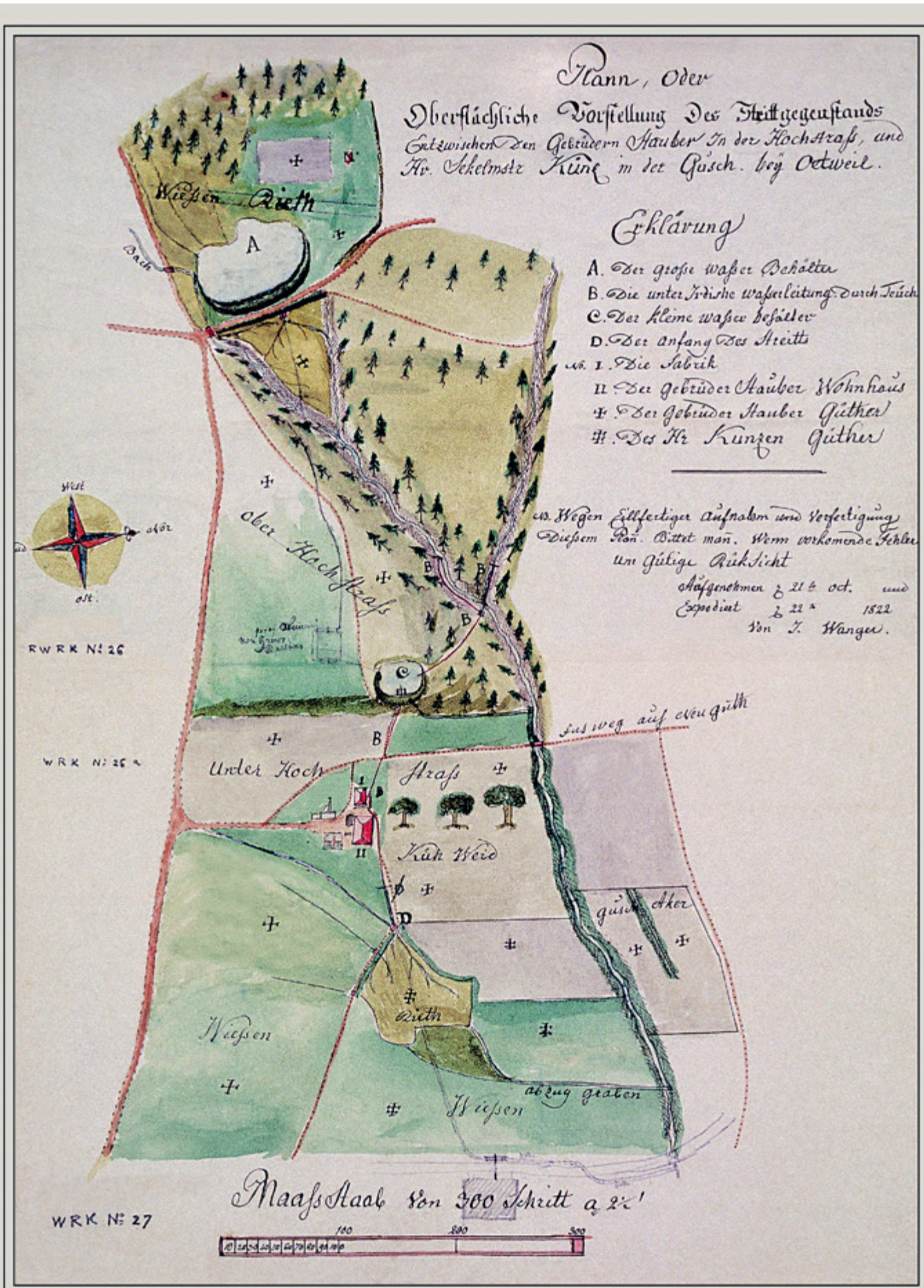




oetwiler

Juni 2022





elektro maag ag



Service - Reparaturen - Elektroinstallationen

nahe

schnell

zuverlässig

8618 Oetwil am See Tel. 044 929 60 80

www.elektro-maag.ch

Lerne bei uns den Beruf des Elektroinstallateurs!

GARAGE EICHBÜHL AG

Automobile und Nutzfahrzeuge in Oetwil am See.
Offizielle MAZDA Markenvertretung.



Alle aktuellen Modelle in unserer Ausstellung

- Service und Reparaturen aller Marken
- Modernste Service- und Reparaturwerkstätten
- Occasionen An- und Verkauf aller Marken
- Ihr Ansprechpartner für Carrosserie- und Lackierarbeiten

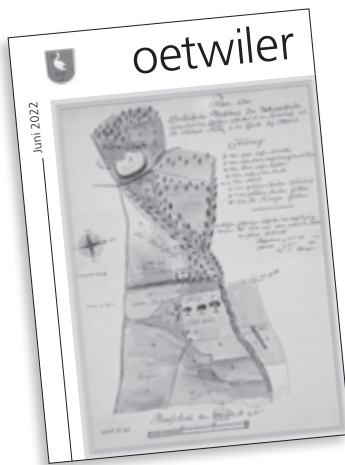


Eichbühlstrasse 21
8618 Oetwil am See
044 929 26 62
www.eichbuehl.ch

oetwiler

41. Jahrgang, Nummer 162, Juni 2022

Inhaltsverzeichnis



Titelbild

Museumarchiv Ortsmuseum

Beitrag zum Titelbild

Der Hof Hochstrass

6

Quiz

Quiz

37

Gemeinde

Neues Öl-/Wasserwehrfahrzeug

9

Unsere Senioren aktiv

Seniorenverein

38

Feuerwehr Oetwil am See

10

Velogruppe 60plus

39

Geburtstage und Jubiläen

Geburtstage und Jubiläen

11

Aus dem Dorf und Umgebung

Clienia Schlössli AG

41

Loogarten Esslingen

42

Helen Dahm Museum

43

Ortsmuseumskommission

43

Kita Perlä

45

Oetwiler Schulordnung von 1895

46

Schloss-Eisbahn Grüningen

48

Naturnetz Pfannenstil

49

Oetwiler-Quiz Lösung

49

Kirchen

Reformierte Kirche

12

Katholische Kirche

13

Vereine aktiv

Dorfanlässe

15

Verein eine Welt

17

und reformierte Kirchgemeinde

Karate Kai (KKO)

19

Oetenwyler Clique

21

Verein eine Welt

22

Tennisclub

25

Unihockey

27

Auskünfte

Auskünfte

50

Notanrufe

53

Politische Parteien

53

Vereinsliste

54

Veranstaltungskalender

56

Ferienplan Schule Oetwil am See

58

Pinwand

59

Aus der Schule

Primarschule

28

Sekundarschule

32

Musikschule

34

Bibliothek

35

Impressum

Herausgeber

Verein Oetwiler Dorfzeitschrift

redaktion@oetwiler.ch

Der «oetwiler» erscheint viermal jährlich:

März, Juni, September, Dezember

Beiträge/Artikel/Änderungen

Iris Jäger

Alexandra Rindlisbacher

redaktion@oetwiler.ch

Inserate/Abonnenten/Pinwand

Erika Hürlimann

Langholzstrasse 52

8618 Oetwil am See

erika.huerlimann@oetwiler.ch

Tarif der Inserate im «oetwiler»

Format	4 Ausgaben	1 Ausgabe
--------	------------	-----------

1/1 Seite sw	Fr. 1200.–	Fr. 400.–
--------------	------------	-----------

1/2 Seite sw	Fr. 740.–	Fr. 250.–
--------------	-----------	-----------

1/3 Seite sw	Fr. 510.–	Fr. 180.–
--------------	-----------	-----------

1/4 Seite sw	Fr. 430.–	Fr. 120.–
--------------	-----------	-----------

Farbige Inserate auf Umschlagseite 2 und 4

stehen für Fr. 50.– mehr pro Ausgabe

begrenzt zur Verfügung.

Bitte kontaktieren Sie uns:

erika.huerlimann@oetwiler.ch.

Fotos für die Redaktion

Lisbeth Grimm

Layout

Alinéa, gestaltung | produktion

8618 Oetwil am See

Druck und Bindung

PMC, macht, was wirkt

8618 Oetwil am See

Auflage

2 600 Exemplare

Redaktionsschluss 2022

September-Ausgabe: 30. Juni 2022

Dezember-Ausgabe: 29. September 2022



Physiotherapie Olaf Zill

Physiotherapie mit MTT
Craniosakraltherapie
Sportphysio & Massagen
Krafttraining
Fitness und Sauna

Breitstrasse 23 / 043 844 99 09
www.physioa-z.ch

Oetwil am See

Volg

Neue Öffnungszeiten

Ab 1. April 2021 haben wir wie folgt geöffnet:

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 06.00 – 20.00 Uhr
Sa: 07.00 – 18.00 Uhr

Kaffee nur zwei Franken!!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Rahel Alig und das Volg-Team



Willikonstrasse 7 | 8618 Oetwil am See | Tel. 044 929 12 12



Wir realisieren all Ihre Wünsche zum Thema Holz

Zimmerei & Schreinerei

- Innenausbau
- Umbauten
- Dachlaufstockungen
- Lukarnen
- Fassaden
- Böden
- Fenster und Verglasungen
- Küchenbau
- Reparaturen aller Art
- ...und vieles mehr

www.bachmannholzbau.ch

Nidertalstrasse 9 - 8618 Oetwil am See - Tel 044 929 29 18



präsentiert

«Der Simulant»

Eine Komödie mit viel Spass, Komik und Gesang
von Wolfgang Deichsel

Fr., 19. und Sa., 20. August 2022

Spielbeginn: 20 Uhr

Festwirtschaft mit Bauernküche ab 18.00 Uhr

Aufführung in der Scheune
Schlösslihof, Beichlenweg 21, Oetwil a/S

Reservation und Infos:
www.hof-theater.ch/spielorte/oetwil-am-see

Wir freuen uns auf einen
unterhaltsamen Abend mit Ihnen
Fam. Gisler und das Hoftheater-Team

Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser

An manchen Tagen schwirren uns tausend Gedanken und Ideen durch den Kopf, die man aufs Papier bringen könnte.

Dann gibt es auch diese Momente, wo der Kopf scheinbar leer ist und kein vernünftiger Gedanke oder Geistesblitz sich anzubahnen scheint. In einer solchen Situation stecke ich gerade. Ein Vorwort will geschrieben werden, doch wo bleibt nur der zündende Gedanke?

Soll ich über den Schmetterling schreiben, der heute aus seiner sicheren Puppe geschlüpft ist?

Oder soll es eine Geschichte über die Raupe sein, die gestern über das Gras gekrochen ist?

Oder soll es eine Story über die Frösche aus dem Bolligerweiher sein, welche ich am letzten Wochenende beobachtet habe?

Am besten langweile ich Sie jetzt nicht mehr mit meinem Gedanken-Wirrwarr und lasse Sie nun die Texte der neuen Ausgabe lesen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und viel Spass beim Lesen der aktuellen Ausgabe!

Die Redaktion «oetwiler»



Der Hof Hochstrass

Von Pioniertaten und einem Brandfall



Fabrikhaus und Wohnhaus in der Hochstrass, Jahr 1822. Planausschnitt aus dem Titelbild

«Wo ist das?» mag die erste Frage beim Betrachten des Titelbildes dieses «oetwilers» sein. Tatsächlich ist die Lokalisierung dieses ältesten Detailplanes unserer Gemeinde schwierig. Nichts ist heute mehr so, wie auf dem Plan ersichtlich, angenommen vielleicht die Bachläufe. Das handkolorierte Unikat entstand 1822 im Zuge eines vor Gericht gebrachten Nachbarstreits, in dem es um die Nutzung der Wasserkraft ging. Nachstehend soll aber nicht auf diesen Prozess eingetreten werden, vielmehr soll von der Häusergruppe in der Bildmitte die Rede sein.

Zwei Gebäude sind erkennbar. Sie bilden den Hof «Unter-Hochstrass», bestehend aus Wohnhaus und Fabrikhaus. Was macht ihn besonders? Ist er der Rede wert? Und wie! An diesem Ort, im heute noch bestehenden Wohnhaus der Familie Grimm, nimmt das Fabrikzeitalter in Oetwil schon früh im 19. Jahrhundert seinen Anfang. Unsere Gemeinde war einst nicht immer nur ein Bauerndorf. Die Textilindustrie hatte im vorletzten Jahrhundert wirtschaftlich grössere Bedeutung als die Landwirtschaft, welche weitgehend der Selbstversorgung diente.

Die Familie Stauber – Pioniere der mechanischen Spinnerei in Oetwil

Im November 1796 zieht Hans Ulrich Stauber von Wildberg nach Oetwil, lässt sich einbürgern und kauft den Hof in der Hochstrass. Neben der Landwirtschaft erzielen er und seine Familienangehörigen ein Zusatzeinkommen mit dem Spinnen von Baumwolle. Nach 1815 zeichnet sich langsam ab, dass der Handspinnerei keine Zukunft beschieden ist. In der Region entstehen laufend kleine, mit Wasserkraft betriebene Spinnereien. Die Söhne Hans

Jacob, Hans Heinrich und Hans Rudolf Stauber erkennen die Zeichen der Zeit: Rationalisierung und Mechanisierung! Am 15. Mai 1818 schreiben die drei Brüder in untertänigem Tonfall ein Wasserrechtsgesuch an den «Hochwohlgeborenen, Hochgeachteten Junker Burgermeister» in Zürich:

Daraus zitiert einige Textpassagen:

«Da nun nahe bey einem von uns zum Behufe der Spinnerey neu aufgeführten Gebäude ein kleines Wasser vorbeifliesst, welches von den früheren Besitzern unserer Güter zu Bewässerung derselben angewandt worden, so entstuhnd schon lange der Wunsch bey uns, dasselbe zur vortheilhaften Benutzung unserer Werke gebrauchen zu können.

...Wir bitten ehrerbietigst, dass uns von Hochdemselben die Bewilligung möchte erteilt werden, dieses Wasser zur Treibung eines circa 18 Schuh hohen Rades, und vermittelst desselben eines kleinen Vorwerkes von zwey Karten (gemeint sind Kardenmaschinen) benutzen zu können, worauf selbiges nach einer kleinen Entfernung wieder in den Wildbach geleitet wird. Die wir mit tiefer Ehrfurcht verharren, unserer Hochwohlgeborenen Herren und Oberen gehorsamst ergebenen Gebrüder Stauber in der Hochstrass bey Oetwil»

Am 8. Juni erscheint Ingenieur Johann Fehr zur Prüfung und Vermessung des Vorhabens. Er ist skeptisch. Wegen der herrschenden Trockenheit stellt er fest, dass es 28 Sekunden dauert, bis ein Kubikschuh Wasser anfällt (1 Schuh = 30 cm). Deshalb empfiehlt er den Unternehmern, die Sache zu überdenken, da sich Kosten und Mühe nicht lohnen würden. Wegen des geringen Bachgefälles schlägt er vor, das Wasserrad in die Erde zu senken und das Wasser in höher gelegenen Rinnen herbeizuführen. Den jährlichen Wasserzins schätzt er auf 2 Viertel Korn.

Erst am 27. Februar 1819 bewilligt die Obrigkeit das Staubersche Projekt. Da nun eine Wassermenge von 4,4 Sekundenliter für das 5,4 Meter grosse Wasserrad gemessen wird, beläuft sich der jährliche Zins auf 10 Viertel Kernen (140 kg). Und allen Bedenken des Ingenieurs Fehr zum

Trotz: Es funktioniert und floriert! Dank eines Weiher oberhalb des Fabrikhauses kann der Zufluss auf das Wasserrad geregelt werden, wenn auch mehr schlecht als recht. Die Kraft genügt für den Antrieb beider Kardenmaschinen, welche nicht ganztägig, sondern nur bei Bedarf für einige Stunden in Betrieb sind.

Die Staubers denken schon bald an eine Betriebserweiterung. Ihr zweites Wasserrechtsgesuch für eine neue Spinnerei in der Gusch wird 1822 auf die Einsprache von Nachbar Heinrich Kunz von der Behörde abgelehnt. Ein Jahr später stellen die Brüder ein drittes Gesuch. Diesmal soll die Spinnerei oberhalb der Hochstrass ans Wasser gebracht werden. Weil damit keine nachbarlichen Interessen tangiert werden, steht dem Neubau mit dem heutigen Namen «Waldheim» nichts im Wege. Das gescheiterte Projekt von 1822 ist aber nicht vergessen. 1829 kaufen die Gebrüder Stauber das Grundstück mit dem Wasserrecht in der Gusch von Heinrich Kunz Erben ab. Was 1819 klein begonnen hat, ist nun zu einem lokalen Spinnerei-Imperium gewachsen, das bis 1874 Bestand haben wird. Die Staubersche Erfolgsgeschichte ist aber mit einem herben Rückschlag zu ergänzen:

Fürio! Es brennt in der Hochstrass!

Die Katastrophe ereignet sich am Freitagmorgen, den 4. Februar 1831. Das älteste Spinnereigebäude der Gebrüder Stauber wird ein Raub der Flammen! Immerhin, Glück im Unglück, – es kommen keine Menschen zu Schaden. Recht anschaulich beschreibt der Untersuchungsbericht der Brandversicherungskommission das Ereignis:

Der Hausknecht Jakob Hofmann entdeckt den Brand als erster und berichtet:

«Ich bin an jenem Morgen etwa halb neun Uhr in meiner Kammer, welche sich etwa 40 Schuhe (12 Meter) von dem abgebrannten Fabrikgebäude entfernte Wohnhaus meines Meisters, Herrn Waisenrichter Jakob Stauber, befindet, durch Knistern vom Schläfe erweckt worden. Durch das Fenster erblickte ich das in Flammen stehende Fabrikgebäude. Unverzüglich weckte ich den Meister und eilte zum brennenden Ge-



Das nach dem Brand von 1831 neuerbaute Fabrikhaus mit kleiner Wohnung. 1851 wurde es ganz als Wohnhaus genutzt. Foto aus den 1920er Jahren.

bäude, konnte aber nicht hinein kommen, indem der mittlere Boden bereits heruntergebrannt war. Nachdem der herbeigeeilte Meister einige Schöpfer voll Wasser vergeblich in das an allen Orten, besonders im Eck gegen Rapperschweil, nächst dem Wohnhaus, in das in Flammen stehende Fabrikgebäude geworfen, habe Stauber seinen Bruder, Herr Sekelmeister Stauber und dessen Leute um Hilfe gerufen. Ich habe bemerkt, dass das meiste Feuer durch die zwei Fenster einer Kammer kommt, aus der genannten Ecke, in welcher die zum Karden bereite Baumwolle aufbewahrt wird. Bis die Feuerspritze ankam, half ich aus dem nahem Wohnhaus meines Meisters, Kleider und Betten zu flüchten.» Der Bericht wird von Stauber bestätigt und ergänzt:

«Am Tage vor dem Brande wurde im Fabrikgebäude wegen Wassermangel mit den Spinnstühlen nicht gearbeitet, sondern von seinen zwei minderjährigen Kindern bis abends sieben Uhr Baumwollgarn sor-

tiert. Dies geschah auf dem ersten Boden in einer geheizten Stube auf der entfernten Seite vom Wohnhaus mit einem gehörig verwahrten und sorgfältig ausgelöschten Oellichte. Sonst war an diesem Tage weder Feuer noch Licht im Gebäude angezündet. In der Kammer, wo die zum Karden bereite Baumwolle aufbewahrt gewesen, war jedermann verboten, mit Licht zu gehen. Im Fabrikgebäude befanden sich im ganzen etwa 11 Centner Baumwolle, mehrere Centner Oel und verschiedene Vorräte an Wein, Branntwein und Brennmaterialien. Alle Vorräte, wie auch die Spinnwerke, sind in keiner Mobiliar-Assekuranz versichert, sodass ihm und seinem Bruder ein Schaden von 3534 Gulden entstanden sei.» Die Oetwiler Feuerwehr steht dem Vollbrand machtlos gegenüber. Was hätten da noch Feuerspritze, Löscheimer, Schöpfer und Tansen noch ausrichten können? Das Innere des Fabrikhauses ist total eingäschert, nur die Umfassungsmauern stehen noch. Zusätzlich hat auch das an-

gebaute, unversicherte Wasserradhaus durch den Brand beträchtlich gelitten. Die Brandursache kann nicht ermittelt werden. Gut möglich, dass sich in der Kammer der Baumwollstaub in der Luft an einer unbeachteten Glut entzündet hatte, vielleicht unbemerkt vorerst nur als Mottbrand. Weil vorsätzliche Brandstiftung ausgeschlossen wird, spricht die Versicherung den Gebrüder Stauber eine Entschädigung von 2500 Gulden für den Gebäudeschaden zu. Noch im gleichen Jahr entsteht über den alten Grundmauern ein Fabrikneubau mit einer kleinen Wohnung.

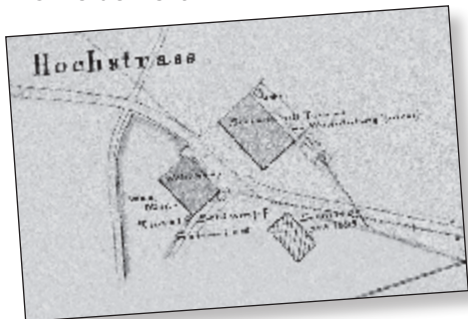
Nach dem Tode von Jakob Stauber übernimmt Heinrich 1849 das Geschäft. Unter seiner Führung erfolgt eine Umstrukturierung des Anwesens. Die ursprüngliche, 1831 abgebrannte Fabrik wird zum Wohnhaus. Das alte Wohnhaus daneben wird abgebrochen. Zwischen Hochstrass und Gusch entsteht ein Neubau für die Karderei und die Spinnerei in der Gusch wird grosszügig ausgebaut.

Staubers sind auch Käsereipioniere!

Die frühen Oetwiler Unternehmer führen neben dem Fabrikgeschäft stets auch einen Landwirtschaftsbetrieb. Eine grosse Stallscheune neben dem Wohn- und Fabrikgebäude lässt auf einen ansehnlichen Bestand an Zug- und Milchvieh schliessen. Mit 10 bis 12 Tieren im Stall zählen sie nach damaligen Massstäben schon zu den Grossbauern, die überschüssige Milch vermarkten können. Damit kommt eine weitere Pioniertat des 19. Jahrhunderts ins Gespräch:

Die erste Oetwiler Käserei. Diese «Käshütte» ist im der benachbarten Weiler Aegertenwiese nachgewiesen und wird von wenigen Grossbauern genossenschaftlich geführt. Wundert es, dass auch die Gebrüder Stauber Anteilhaber und tägliche Lieferanten sind? Die Sennerei hat nur wenige Jahrzehnte Bestand und wird später von jener im Zelgli abgelöst.

Es werde Licht!



Grundrisse des Hofes Hochstrass 1895 mit der neugebauten Schmiede. Die Ergänzungen stammen von 1908 und zeigen den Turbinenanbau hinter der Scheune

1895 erwirbt Rudolf Schlumpf den Hof Hochstrass. Auf dem Platz, wo bis 1851 das alte Wohnhaus der Familie Stauber stand, lässt er eine Schmiedewerkstatt bauen. Laut mündlicher Überlieferung soll es fast ein Grossbetrieb gewesen sein, denn zu den besten Zeiten sind bis zu sieben Schmiedegesellen am Werk!

Aber vor allem gilt hier, eine weitere Pioniertat zu erwähnen:

Zwar ist der Spinnereibetrieb in der Hochstrass längst Geschichte, doch das Wasserrecht der Gebrüder Stauber bleibt erhalten. Schmied Schlumpf nutzt es. Hinter



Der Hof Hochstrass heute, daneben der tierfreundliche Laufstall.

der mächtigen Scheune leitet er das Wasser der noch bestehenden beiden Weiher im Gebiet Schützenhaus auf eine Turbine. Ein Generator, daran angeschlossen ein Akkumulator, liefert nun Strom für die Stall- und Hausbeleuchtung. 1908 geht dieses erste und einzige «Oetwiler EW» in Betrieb. Das ist umso mehr erwähnenswert, weil im Dorf erst 1910, nach dem Bau der Uster-Oetwil Bahn, die ersten 20 Häuser ans Stromnetz angeschlossen werden. Gewiss, eine Festbeleuchtung ist es nicht. Die Glühbirnen haben eine Leistung von höchstens 20 bis 40 Watt. Man darf annehmen, dass der Strom sparsam eingeschaltet wurde, erst dann, wenn es die Dunkelheit erforderte.

Noch eine wegweisende Neuerung

Nach zwei Generationen Schlumpf geht der Hof Hochstrass in neue Hände über. Im jungen Alter von 19 Jahren erwirbt Ernst Grimm 1957 das Anwesen. Er ist Bauer mit Leib und Seele und führt den Hof bis 2021. Die Stallscheune lässt er 1983 abbrechen. Ein moderner Laufstall wird an deren Stelle errichtet. Es ist erst der zweite dieser Art in Oetwil und wegweisend für die moderne Landwirtschaft, die dem Tierwohl zugetan ist. Heute wird der Hof in zweiter Generation weiter geführt.

Was ist von den Anfängen geblieben?

Dem Wanderer, der am Haus Hochstrass vorbeikommt, mag auffallen, dass das Gebäude in keiner Weise dem traditionellen Bauernhaustyp der Region entspricht. Fast nüchtern, ganz aus Stein, mit gleichförmiger Fensteranordnung strahlt es Funktionalität aus, typisch eben, für ein Fabrikhaus der frühen Jahre. An der nörd-



lichen Schmalseite erinnert nichts mehr an das einstige Wasserradhaus. Lange Jahre konnte man aber im Innern an der vom Brand russgeschwärzten Kellerwand Ausparungen sehen, welche dem Achslager des Wasserrades und dessen Getriebe dienten. Eine moderne Heizung hat nun auch diese Zeugen dem Blick entzogen. Aber eine Besonderheit fällt auf: An der schattigen Westseite, über dem Hauseingang, gibt es einen Balkon – ganz untypisch für ein Bauernhaus. Was wohl die Beweggründe waren, diesen anzubringen? Ist er gar der älteste an einem Privathaus in Oetwil, eine Pionierwerk?

Theodor Marty

Quellen:

Archiv Ortsmuseum Oetwil



Aussergewöhnlich für ein altes Bauernhaus: Auf der Rückseite gibt es einen Balkon!

Neues Öl-/Wasserwehrfahrzeug



Oetwil am See

Informationen für die Oetwiler Bevölkerung

Die Ortsfeuerwehr Oetwil am See bewältigte ihre Einsätze im Bereich der Öl- und Wasserwehr bis vor kurzer Zeit mit dem 1981 erstmals in Verkehr gesetzten und liebevoll «Dinosaurier» genannten OWF (Öl-/Wasserwehrfahrzeug).

Aus verschiedensten Gründen (Unterhaltsintensität, Schwierigkeiten in der Ersatzteilbeschaffung, gesetzliche Vorgaben etc.) drängte sich eine Ersatzbeschaffung für dieses Fahrzeug auf. Das neue Fahrzeug wurde im Budget 2021 eingestellt und direkt nach Budgetgenehmigung bestellt. Aufgrund der Coronapandemie hat sich die Lieferung verzögert. Dank des grossen Einsatzes des Feuerwehrkommandos und des Materialwirts konnte das Fahrzeug am 23. März 2022 bereits in Empfang genommen werden. Damit bricht eine neue Ära im Bereich der Öl- und Wasserwehreinsätze in Oetwil am See an, und die ersten Ausbildungen innerhalb der Feuerwehr haben bereits am Liefertag mit grosser Begeisterung stattgefunden.

Der Gemeinderat hat im März 2022 über den Verkauf des alten OWF entschieden und den Zuschlag Herrn Markus Rieder aus Hinwil erteilt. Herr Rieder betreut das Fahrzeug fast seit den Anfängen, als er seine Ausbildung in einer Mercedesgarage



Ressortvorsteher Sicherheit, Namgyal Gangshontsang, und das Feuerwehrkommando übergeben das langjährige Fahrzeug (rechts) an den neuen Besitzer und seine Familie.

absolvierte und hat somit einen persönlichen Bezug zum OWF. Umso mehr freut es die Feuerwehr und das Ressort Sicherheit, dass das Fahrzeug nach über 41 Jahren im Einsatz für die Öffentlichkeit nach Ablauf aller Rekursfristen am 6. April 2022 in die Hände von Herrn Rieder übergeben werden durfte.

Wir bedanken uns bei der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen im Bezug auf die Neubeschaffung. Wir freuen

uns auf die Einsätze mit dem neuen Fahrzeug und, dass unser Dinosaurier nun Familie Rieder auf vielen Abenteuern begleiten wird.

Sollten Sie das Fahrzeug einmal in Oetwil am See oder anderswo sehen, winken Sie ihm doch zu. 😊

*Gemeinde Oetwil am See
Ressort Sicherheit*



Ressortvorsteher Sicherheit, Namgyal Gangshontsang, übergibt das neue Fahrzeug an das Feuerwehrkommando und den Materialwart.

Feuerwehr Oetwil am See

Bienen, Wespen, Hornissen – Wer kann da helfen?



Es gibt in der Feuerwehr Oetwil am See eine kleine Gruppe, welche sich zum Ziel gesetzt hat, die Bevölkerung bei Problemen mit Bienen, Wespen und Hornissen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Bei Problemen, Fragen und Anliegen melden Sie sich immer und ausschliesslich über die Telefonnummer 118. Schnellstmöglich wird sich jemand von unserer Wespen-Gruppe bei Ihnen melden und durch telefonische Beratung, nötigenfalls auch mit einer Besichtigung vor Ort, wird die Situation abgeklärt. Die telefonische Beratung ist kostenlos, effektive Kosten für das Entfernen der Nester sind dann vom Aufwand abhängig. Je nach Situation kann es sein, dass auch eine Hebebühne, ein Dachdecker oder ein Zimmermann nötig sind. Mittlerweile können wir bei rund 2/3 der Anrufer durch Beratung auf weitere Massnahmen verzichten.

Bei Bienenvölkern wenden wir uns an die regional bekannten Imker/-innen. Diese werden dann alleine oder mit unserer Unterstützung das Bienenvolk einfangen und dem Besitzer/-in zurückgeben. Wenn diese nicht bekannt sind, wird der Imker/-in das Bienenvolk wenn möglich selbst behalten oder einem Kollegen/-in weitergeben.

Bei Wespen versuchen wir nach Möglichkeit ein friedliches Miteinander mit uns Menschen zu erreichen. Im Idealfall dürfen nach der Beratung die Wespen sogar bleiben und oftmals sind die «Gastgeber» und nicht zuletzt Kinder, anschliessend äusserst interessiert das Wespenvolk zu beobachten. Das zeigt uns, dass das Interesse der Menschen am Schutz und Erhalt einer

intakten Natur da ist und viele der Vorbehalte gegenüber den Wespen durch Aufklärung abgebaut werden können. Sollte die Störung durch das Wespenvolk dann doch einmal zu gross sein, oder jemand in Ihrer Familie unter einer Allergie leiden, versuchen wir das Volk in den Wald umzusiedeln. Leider ist das nicht immer möglich. In diesem Fall wird das Nest durch uns entfernt. Ganz wichtig für uns ist es aber auf einen Gifteinsatz zu verzichten. Die Feuerwehr Oetwil am See verwendet kein Gift, da neben dem Schutz von Menschen auch der Schutz von Tier und Umwelt zu den Aufgaben der Feuerwehr gehört. Sollte in einigen wenigen Fällen ein Gifteinsatz unvermeidbar sein, wird dies unabhängig von der Feuerwehr, durch einen Schädlingsbekämpfer ausgeführt.

Bei Hornissen ist das Vorgehen ähnlich, wie bei den Wespen. Aber gerade bei speziellen Standorten der Nester, ziehen wir auch gerne mal einen erfahrenen Vollblut-Spezialisten dazu. David Hablützel aus dem thurgauischen Schatt ist Imker, Bieneninspektor sowie professioneller Wespen- und Hornissen-Umsiedler. Seine Liebe zu den gelb-schwarz gestreiften Fluginsekten begann 2014 durch ein Erlebnis mit seinem damals 5-jährigen Sohn, welcher ein Bienenhäuschen wollte, um eigenen Honig zu machen. Es folgte eine Imkerausbildung und auf Umwegen gelangte er zu den Wespen. Anfänglich hat er die Tiere abgetötet und schon nach kurzer Zeit fand er sich in der Situation, dass er den Spray in der Hand hielt, vor einem Nest stand und ihn die Tiere fragend anstauten, was er da eigentlich mache. Er informierte sich bei einem Wespenberater und liess sich von diesem ins Thema «Umsiedlungen ohne Gift» einführen. Er entwickelte eine spezielle Fangbox mit Sauger, welche ihn heute bei der Arbeit optimal unterstützt. Heute ist er weitherum bekannt und sein Wissen ist sehr gefragt. Hier ein kleiner Auszug: «Diese Insekten haben als Bestäuberinnen und Schädlingsjäger eine bedeutsame Rolle in der Natur. Weder Wespen noch Hornissen sind böse. Sie sind keine Killer und sie auszumerzen wäre ein sehr grosser



Verlust für die Biodiversität. Wirklich mühsam und lästig können eigentlich nur zwei Arten werden, die Gemeine- und die Deutsche Wespe. Finden die Tiere nicht genug Nahrung in der Natur, weichen sie auf die Speisen und Getränke des Menschen aus. Je mehr Lebensräume zerstört werden, desto häufiger erfolgen diese Ausweichmanöver. Die Lösung ist aber ein einfacher Blumengarten.» Weitere nützliche Informationen finden Sie auf seiner Homepage «www.umsiedlungen.ch».

Wir hoffen, dass wir Ihnen einen kleinen Einblick in diese interessante Arbeit vermitteln konnten und das Verständnis für diese wichtigen gelb-schwarz gestreiften Fluginsekten vermitteln konnten.



Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und zögern sie nicht, sich bei Anliegen zu melden:

Tel. 118
365 Tage
24 Stunden



Geburtstage und Jubiläen

(Juni – August 2022)

Den 80. Geburtstag feiern

Klaus Heizmann

5. August

Den 90. Geburtstag feiert

Wilhelm Baumann

28. Juli

Margrit Boss-Zweifel

7. August

Den 85. Geburtstag feiern

Martha Renkewitz-Rohrer

12. Juni

Rosina Carminati-Salghetti

20. Juni

Elisabeth Ciprian-Schurr

24. August

Viveka Heuman-Rabe

25. August

Goldene Hochzeit feiern

Dorothea und Markus Ehrensperger

1. Juni

Lisabeth und Wilhelm Wernli

14. Juni

Diamantene Hochzeit feiern

Erika und Niklaus Huggler

23. Juni

Zu diesen Ereignissen

gratuliert die Gemeindeverwaltung herzlich

und wünscht Ihnen in Zukunft

weiterhin alles Gute.

Liebe Leserinnen und Leser

Auch in diesem Quartal gibt es wieder viele schöne Anlässe in der reformierten Kirche Oetwil:

Donnerstag, 2. Juni	14.00 – 16.00 Uhr	Darf ich bitten?
und 18. August	14.00 – 16.00 Uhr	Tanznachmittag für alle Interessierten und Menschen mit Demenz
Sonntag, 12. Juni	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Pfarrer Stephan Krauer und Kirchenmusiker Dirk Sauer
Sonntag, 3. Juli	10.00 Uhr	Sonntagsgottesdienst mit Beteiligung des 3.-Klass Unti und Abendmahl Pfarrer Stephan Krauer und Kirchenmusiker Dirk Sauer

Schön, wenn Sie auch dabei sind. Herzlich, Ihre reformierte Kirchgemeinde Oetwil am See

Reformierte Kirche

Tanznachmittage



Tanzen Sie gerne? Der Verein «DARF ICH BITTEN?» bietet die Tanznachmittage auch in Oetwil am See an

Winterthur und Meilen waren bisher die Orte, an denen «DARF ICH BITTEN?» Tanznachmittage durchführte. Zusammen mit

der Reformierten Kirchenpflege finden 2022 drei Nachmittage zwischen 14.00 und 16.00 Uhr in der Kirche Oetwil am See statt: *Donnerstag, 2. Juni, Donnerstag, 18. August und Donnerstag, 10. November 2022.* Als Gäste sind alle Tanzbegeisterten, Men-

schen mit Demenz oder einer anderen Beeinträchtigung, ihre Angehörigen, Freunde und Begleitpersonen herzlich willkommen. In Gesellschaft mit Tanzen und Musikhören einen unbeschwerten Nachmittag verbringen, das ist unser Ziel.

Benefizkonzert «Klassik & Pop für die Ukraine» am 3. April 2022



Der Anlass, welcher gemeinsam von den beiden Kirchgemeinden, der Musikschule und der Tibeter-Gemeinschaft unseres Dorfes organisiert wurde, darf in jeder Hinsicht als voller Erfolg gewertet werden. Eine voll besetzte Kirche und ein Spendenaufkommen von Fr. 4942.15 zeigten deutlich die Betroffenheit über das Kriegsgeschehen in der Ukraine und die Hilfsbereitschaft unserer Bevölkerung.

Wunsch und Hoffnung auf Frieden und Gerechtigkeit kamen im Programm sehr schön zum Ausdruck mit Beiträgen wie «Imagine» von John Lennon (Nadine Forrer), dem Chor der Untikinder mit

«Hewenu Shalom» und sehr eindrücklich durch das Friedensgebet der Tibeter Gemeinschaft (Ngawang Gangshontsang).

Neben den musikalischen Beiträgen der Musikschulkinder trug natürlich das Spiel ihrer Lehrerinnen (Sylvie Chopard, Caroline Ferrara und Claudia von Wartburg) zum musikalischen Erlebnis bei. Für die wunderbare musikalische Begleitung am Flügel durch Dirk Sauer und die eindrücklichen Wortbeiträge Stephan Krauers, ohne deren Engagement dieser Anlass überhaupt nicht möglich gewesen wäre, sei herzlich gedankt.

Wolfgang Rehn

Katholische Kirche

Anlässe & Informationen

St. Antonius Egg – Kirchenjubiläum Pfarrfest vom 12. Juni 2022



Seit 1921 steht die Antoniuskirche in Egg und ist Pfarrkirche der Katholiken von Egg-Mönchaltorf-Oetwil am See. Sie ist zugleich die Wallfahrtskirche des hl. Antonius von Padua. 2021 feierte die Kirche St. Antonius ihr 100jähriges Bestehen. Pandemiebedingt mussten die geplanten Anlässe leider grösstenteils ausfallen. Für einen würdigen Abschluss unseres Jubiläums, findet am 12. Juni 2022 ein Pfarrfest statt.

Wir feiern das St. Antoniusfest um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst in dem der Kinderchor singt. Anschliessend treffen sich zum Pfarrfest mit Verpflegung und Spielen. Alle Pfarreimitglieder, Pilger und Interessierte sind herzlich eingeladen.

OK 100-Jahre-Jubiläum Antoniuskirche Egg

9. Juli 2022 – letzter Gottesdienst vor den Sommerferien

Am Samstag, 9. Juli 2022 um 18 Uhr findet in Oetwil der letzte katholische Gottesdienst vor den Schulsommerferien statt. Der Pfarreirat Oetwil lädt anschliessend an den Gottesdienst zum gemeinsamen Grillieren und gemütlichen Zusammensein mit Spielen hinter der Kirche ein. Jung und Alt sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.



Pfarreirat Oetwil am See

Aus dem Pfarreileben in Oetwil



Nachdem in den letzten 2 Jahren immer wieder Anlässe ausfallen mussten, freuten wir uns, dass wir am 1. Dezember 2021 wieder zusammen Rorate feiern konnten. In einem stimmigen Gottesdienst von Unti-Kindern mitgestaltet, feierten die Gläubigen frühmorgens bei Kerzenschein, den Beginn des Advents. Leider konnte das abschliessende «Zmorge» nicht stattfinden. Trotz Kälte wurde vor der Kirche ein Frühstück für unterwegs abgegeben.

An Weihnachten konnte während des Familien-Gottesdienstes wiederum ein Krippenspiel aufgeführt werden. Herzlichen Dank den Kindern und Helfern, welche diese Tradition weiterleben lassen.

Zu Beginn des Jahres gaben die zukünftigen Erstkommunikanten während eines Familien-Gottesdienstes das «Tauferneuerungs-Versprechen» ab. Wiederum waren viele Familien am Gottesdienst anwesend.

Alle freuen sich darüber, dass wieder vermehrt Gottesdienste in Oetwil stattfinden können und wir hoffen weiterhin auf rege Teilnahme.

Pfarreirat Oetwil am See

Personelles Pfarrei St. Antonius Egg

«Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung». Diesen Auftrag hat Jesus den Aposteln und all seinen Jüngern gegeben. Darin steht die Bewegung, die die Kirche am Leben hält. Unsere lokale Kirche will nach einer Übergangszeit, die unerwartet von der Corona-Pandemie geprägt wurde, neue Projekte ins Leben rufen. Diese Bewegung soll uns alle bereichern, ist aber auch durch Änderungen gekennzeichnet.

Weiterziehen lassen werden wir Mike Qerkini und Cédric Demuth. Ihnen beiden danken wir für ihre Mitarbeit in und für unseren Seelsorgeraum. Cédric war bei uns in den letzten drei Jahren als Pastoralassistent in der Praxis angestellt. Er hat mit seiner Arbeit im Religionsunterricht, in der Ökumene, im Predigtendienst und in der Seniorenarbeit die Seelsorge bereichert und viele Erfahrungen gesammelt. Dabei ist er uns mit seiner freundlichen Art ans Herz gewachsen.

Im vergangenen Jahr hat uns Mike Qerkini als Mitarbeitender Priester in unserem Seelsorgeraum unterstützt und uns geholfen, die Übergangszeit gut zu überbrücken. Neben seinem Studium an der Hochschule Chur, wo er seine Dissertation im Fach Liturgik schreibt, hat Mike bei uns Sakramente gespendet, die Ministranten betreut und die Frohe Botschaft von der Kanzel verkündet. Wir haben ihn als eine vielseitig begabte Person erlebt, was sich auch in seinen Kursen im «Ikonen-Schreiben» zeigt. Cédric und Mike, wir danken Euch für Euren Dienst bei uns und wünschen Euch viel Erfolg und Zufriedenheit auf Euren weiteren Wegen. Mike und Cédric werden noch bis Ende Juli 2022 bei uns tätig sein.

Begrüssen dürfen wir bei uns Vikar Andreas Egli, der als Schwerpunkte die Sakramenten-Pastoral, den Versöhnungsweg im Religionsunterricht und die Erwachsenenbildung übernimmt, sowie den Pastoralassistenten Ante Jelavić, der hauptsächlich Aufgaben in der Ökumene, der Seniorenarbeit und in der Katechese übernehmen wird. Andreas Egli und Ante Jelavić beginnen bei uns am 1. August 2022.

*Pfarrer Gregor Piotrowski
und Kirchenpflege*



Sanitär Fuchs

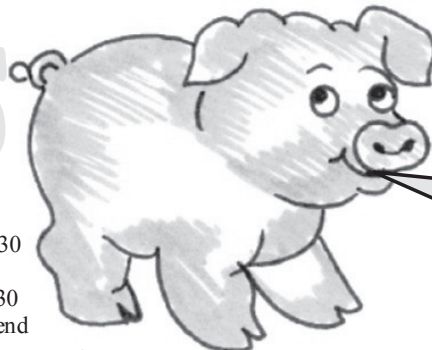
plant – installiert – repariert
Ihre Sanitär- und Heizungsanlagen

Bitte rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

J. Fuchs, dipl. Sanitär-Installateur, Speerweg 3, 8618 Oetwil am See, Tel. 044 929 28 00.

Hagers

Mo ganzer Tag geschlossen
Di 8.00-12.00/14.00-18.30
Mi 8.00-12.00
Do/Fr 8.00-12.00/14.00-18.30
Sa 8.00-16.00 durchgehend



Spezialist
für Fleisch, Wurst
und mehr

Bahnhöfli - Metzger

www.hagermetzg.ch
E-mail: hagersmetzg@bluewin.ch
Tel. / Fax 044 929 01 82
Natel 079 416 87 56

Beat Hager
Altes Bahnhöfli Willikon 14
8618 Oetwil am See

Bäckerei-Konditorei-Café Peter

Forchstrasse 149
8132 Egg bei Zürich
Tel. 044 984 00 01

Mo-Fr 6-18 Uhr
Sa 6-16 Uhr
So 7-17 Uhr



Bäckerei-Konditorei Peter

Esslingerstrasse 2
8618 Oetwil am See
Tel. 044 929 11 62

Mo-Fr 6-18.30 Uhr
Sa 6-16 Uhr
So geschlossen

Dorfanlässe

Feuerwehrverein



Feuerwehrfest

202 Jahre Feuerwehr

Oetwil am See

Samstag, 25. Juni 2022

Angebot

Verpflegungsstände, Festbeiz, Präsentationen, Besichtigung aller Feuerwehrfahrzeuge, Bastelstand, Spiele für Gross und Klein, Hüpfburg (Helikopter), Bagger fahren, diverse Stände der Partnerorganisationen (KAPO, Rettungsdienst, Zivilschutz, Jugendfeuerwehr)

Programm

- 16.00 Uhr Beginn der Feier
- 17.15 Uhr Showblock 1
- 17.45 Uhr Apéro geladene Gäste
- 18.30 Uhr Eröffnungsreden
- 18.45 Uhr Einweihung OWF (Oel-/Wasserwehr-Fahrzeug)
 - Lars Mülli (Direktor GVZ)
 - Regierungsrat Mario Fehr
- 19.45 Uhr Showblock 2
- ab 21.00 Uhr Barbetrieb mit DJ Stee, Feurshow und Specials



fahrschule-evelyne.ch

drive with a smile
079 428 67 77

seit 2003

English speaking



Hohe Erfolgsquote - Ausbildung an Sie angepasst - faire Preise

Ich freue mich, Sie auf Ihrem Weg zum Führerschein begleiten zu dürfen
Evelyne Vogt



Spenglerei | Sanitäre Anlagen | Reparaturservice | Flachbedachungen

Willikon 38, 8618 Oetwil am See
Tel.: 044 929 18 06
Fax: 044 929 18 28

Mobile: 079 687 72 77
Web: www.adizollinger.ch
Email: az@adizollinger.ch



Mit Sicherheit,
das Pneuhaus mit
den vernünftigen
Preisen!



Pneuhaus Schaufelberger AG

Fabrikstrasse 3, 8340 Hinwil 044 937 43 91
www.pneuschaufelberger.ch

Dienstleistungsangebote:

Netcare, kostenloser Hauslieferdienst, Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterinmessung, diskreter Beratungsraum, individuelle Impf- und Reiseberatung, Kontrolle Ihrer Hausapotheke, genügend Parkplätze.



Apotheke & Drogerie
Parfumerie Leue

Dr. Reza Mirsaidi, Zentrum Leue, Alte Landstr. 258, 8708 Männedorf
Tel. 044 922 15 15, Fax 044 922 15 16, www.apotheke-leue.ch

G A R A G E RINDLISBACHER

- SERVICE & REPARATUREN ALLER MARKEN
- MFK BEREITSTELLUNG
- FAHRZEUGDIAGNOSTIK & ELEKTRIK
- PNEUSERVICE & VERKAUF
- ANNAHME VON CARROSSERIE & LACKIERARBEITEN
- KLIMASERVICE
- ERSATZWAGEN

GARAGE-RINDLISBACHER.CH

EICHBUELSTRASSE 44
8618 OETWIL AM SEE
TEL. 044/ 796 21 17

Verein eine Welt und reformierte Kirchgemeinde

Dorfprojekt Watoto

«Watoto Foundation CH» ist ein kleiner, lokaler Verein mit Sitz in Stäfa/Uerikon, der es sich zum Ziel gesetzt hat in Afrika, im Speziellen in Kenia, Projekte im Bereich Bildung und Gesundheit für Kinder und Jugendliche zu unterstützen.

Das Co-Präsidium des Vereins, beides Jugendarbeitende in reformierten Kirch-

gemeinden, haben 2019 und 2020 erfolgreich Bildungsreisen mit Kulturaustausch für Jugendliche und junge Erwachsene aus der Schweiz zusammen mit Jugendlichen aus Kenia organisiert.

Aus diesen Reisen und dem Bedarf vor Ort ist unser Verein «Watoto Foundation CH» entstanden, welcher in Zukunft mit der re-

formierten Kirchgemeinde Oetwil am See und dem Verein «Eine Welt» zusammenarbeiten wird.

Konkret setzen wir uns für das Waisenhaus von Mama Jane in «Kawangware» in Nairobi (Kenia) ein. Dort leben aktuell etwa 70 Kinder auf engstem Raum zusammen. Zurzeit engagieren wir uns für die Entwicklung des Waisenhauses und für die Realisierung eines Küchenausbaus, damit die Hygiene- und Nutzungsbedingungen verbessert werden können. Dafür benötigen wir finanzielle Unterstützung von etwa 12 000 Franken. Einen Drittel des Geldes haben wir über Vereinsaktionen bereits sammeln können.

*Peter Baldini,
Sabine Godinez
& Team*

Watoto Foundation CH



Kurs für betreuende Angehörige

Wohlbefinden steigern

Betreuen Sie ein Familienmitglied und stossen dabei manchmal an Grenzen? Im **kostenlosen Kurs** lernen Sie über **mehrere Kurstage** verteilt Strategien kennen, mit denen Sie sich selbst Sorge tragen können.

Mehr Informationen und Anmeldung: www.gesund-zh.ch

Ein Angebot von



Mit Unterstützung von





Karate im Grünen

Samstag, 16. Juli 2022

Schulhaus Breiti 2, Bachtelweg 12, 8618 Oetwil am See



13:30 – 15:00 Uhr

auf der Blattenacherwiese oder Halle Breiti

Karate Training

wirkungsvolle Selbstverteidigungstechniken

Demo Selbstverteidigung

KKO Schüler und Freunde KKO in Aktion.
Taten sagen mehr als Worte.



15:30 Uhr

in der Halle Breiti

Wir laden alle herzlich zum

Apéro ein

und stossen auf 41 Jahre KKO und auf unsere
Gesundheit an.



14:00 – 19:00 Uhr

in der Halle Breiti

Momo Buffet & Festwirtschaft

Tibetische Spezialität frisch vor Ort zubereitet.



16:30 Uhr Spiel & Spass

Bierhumpenstossen

Startgeld: 5.- (5 Stösse)

Preis

Fruchtkorb im Wert von 120.-



ENGEL & VÖLKERS

www.engelvoelkers.com/rapperswil

Tel. +41 43 210 92 20

Vernetzt & Engagiert

Bernadette Grossenbacher

Ihre Immobilienberaterin für Oetwil am See



Karate Kai (KKO)

Der KKO feiert sein 41-jähriges Bestehen am 16. Juli 2022



Auf der Blattenacher-Wiese oder bei schlechtem Wetter in der Sporthalle Breiti in Oetwil am See. Der Eintritt ist frei. Gerne laden wir dich/euch zu einem Karate Training und zur Karate-Selbstverteidigungs-Show mit anschliessendem Apéro ein.

Beginn um 13.30 – 15.00 Uhr

Karate ist eine wirkungsvolle Kampfkunst, die Selbstverteidigung ein zentraler Leitgedanke. Die Selbstverteidigung geht viel weiter als die physische Fähigkeit und innere Bereitschaft, sich zur Wehr zu setzen. Es geht auch um die innere Haltung und darum, den persönlichen Entwicklungsfreiraum und unsere soziale Gemeinschaft zu schützen.

«Bei Selbstverteidigung ist alles erlaubt», sagt bibi, Karate-Schwarzgurt 5. Dan-Träger und Cheftrainer beim Karate Kai Oetwil am See. «Das Ziel ist allerdings, sich selbst zu verteidigen. Defensiv, nicht offensiv.»

Kann ein Selbstverteidigungskurs helfen, wenn man sich im Ausgang plötzlich in einer Gefahrensituation befindet? «Natürlich sieht die Realität immer anders aus als die Theorie. Doch in einem Selbstverteidigungskurs oder auch im Karate lernt man wichtige Fähigkeiten, die präventiv wirken. Selbstverteidigung beginnt nämlich lange vor dem eigentlichen Kampf», meint bibi. «Man werde geübt darin, Gewaltbereitschaft beim Gegenüber zu bemerken und ihm anders zu begegnen».

«Ich empfehle jedem, einen Selbstverteidigungskurs zu besuchen. Die Wachsamkeit und das Gefahrenbewusstsein werden geschult. Fähigkeiten, die einem das Leben retten könnten.» ergänzt bibi. Denn Karate ist Selbstverteidigung. Es fördert das Selbstvertrauen, die innere Ruhe und die Wachsamkeit.

Der nächste Schnupperkurs resp. Selbstverteidigungskurs ist am 8. September 2022 in der Halle Dörfli um 18.30 Uhr für Kinder und um 20.30 Uhr für Erwachsene.



Selbstverteidigung mit bibi, Tsering und Gregi

Am 16. Juli 2022 zeigen wir Ihnen einen Ausschnitt aus unserem Karate Training.

- Karategrundschule
- Partnertraining mit Angriffs- und Abwehrtechniken
- Selbstverteidigung im Alltag
- Kata (Schattenkampf)

Einladung zum Apéro von 15.30 bis 16.30 Uhr

In der Halle Breiti laden wir alle zum Apéro ein. Gemeinsam mit dir/euch möchten wir auf 41 Jahre Karate Kai Oetwil am See (KKO) und auf unsere Gesundheit anstossen. Prost und «Lets go KKO»

Selbstverständlich dürfen Momos (tibetische Teigtaschen), die vor Ort frisch zubereitet werden und zum Geniessen sind, bei einem «KKO Dinner» nicht fehlen.



Der Erlös geht vollumfänglich an ein tibetisches Kloster in Indien.

Das Buffet und die Festwirtschaft stehen für dich/euch ab 14.00 Uhr offen. «Es hüt solang hüt ...».

Frische Momos mit Gemüse und Chillisauce. Wir freuen uns auf den Samstag, 16. Juli 2022 und danken allen, die den Karate Kai Oetwil am See, die letzten 41 Jahre unterstützt und mitgetragen haben. Ehrenmitglieder, Ex-Präsidenten, Karatekas und ganz besonders Sensei (Lehrer) für die wunderbaren Jahre und die, die wir noch vor uns haben.



SANITÄR WERNLI AG

Ihr Partner für Sanitärarbeiten



Willikon 26 | 8618 Oetwil am See | Telefon 044 929 19 66
www.wernli-sanitaer.ch



Ich bin Pflegefachfrau HF und biete Wochenbettbetreuung an.
Liebend gerne würde ich Sie und ihre Familie nach der Geburt ihres Kindes begleiten.
Rufen Sie mich an, damit wir uns kennenlernen können.
Ich freue mich darauf.

Kindlers Kinder-  und  Wochenbettbetreuung

Simone Kindler | Langholzstrasse 33 | 8618 Oetwil am See | Tel. 079 916 77 13

- Partyraum
Vermietung
- Gästebewirtung
- Direktverkauf
ab Hof

Natura-Beef,
Highland-Beef
Schweinefleisch



Brigitte und Josef Gisler
Beichlenweg 21
8618 Oetwil am See
Tel. 044 929 24 89
www.schloessli-hof.ch
schloesslihof@bluewin.ch

Oetenwyler Clique

Urchig trifft Fasnacht

Oetenwyler Clique



Auch dieses Jahr mussten wir uns wieder anfangs Jahr entscheiden, was wir machen wollten. Nach diversen Absagen von Umzügen und einer kurzen Diskussion haben wir uns entschieden, dass wir auch dieses Jahr die Umzugssaison nicht in Angriff nehmen werden. Es herrschten zu viele Unsicherheiten. Als dann am 17. Februar 2022 das Covid-Zertifikat für Anlässe in der Schweiz aufgehoben wurde, haben wir uns entschlossen, unsere geplante STUBETE 2022 durchzuführen.

Wir haben ein OK zusammengestellt und relativ schnell war klar, dass wir keine reine Stubete absolvieren wollten. Es sollte ein Mix aus unserer Fasnachtsbar und diesem Anlass werden. Somit einigten wir uns auf «URCHIG trifft FASNACHT». Es herrschte nicht immer Einstimmigkeit bei unseren Entscheidungen aber am Schluss stand fest, wie wir diesen Anlass durchführen wollten. Es wurde alles bestellt, Sponsoren angefragt, Plakate organisiert, diese aufgestellt, Flyers selbst in allen Briefkästen in unserem Dorf verteilt, etc...

Am Freitagabend (18. März 2022) startete der Aufbau im Singsaal/Turnhalle des Mehrzweckgebäudes Breiti. Es musste vieles herbeigeschafft werden und dann wurde mit den Saalanpassungen begonnen. Jeder war beschäftigt und es wurde bis morgens um 02:00 Uhr gehämmert, gebohrt, aufgebaut, eingeräumt, dekoriert und noch vieles mehr. Am Samstagmorgen mussten dann noch einzelne Einkäufe getätigt werden und um 13:00 Uhr trafen wir uns wieder zum Endspurt in der Breiti.

Um 18.00 Uhr öffneten wir die Türen und es kamen die ersten Gäste. Im Vergleich zu den anderen Jahren konnten wir mit einem eher ruhigen Start beginnen. Die beiden Formationen «Sponti Örgeler» und «Nussbaumhöckler» sorgten für die musikalische Unterhaltung. Aus unserer Küche wurden Älplermagronen und heisser Fleischkäse mit Pommes-Frites serviert. Auch die Getränkliste hatte für jeden etwas zu bieten. Ab ca. 21.30 Uhr haben wir dann mit der Fasnacht begonnen. Die Guggenmusik Note-Furzer aus Hinwil sorgte für eine grossartige Stimmung. Anschliessend heizten unsere beiden Oetenwyler-DJs Stee & Manuelito die Stimmung weiter an. An unserer Steinbock-Bar wurden feine Drinks ausgeschrieben.

Es waren viele verkleidete Party-Gänger/-innen vor Ort und zusammen mit den anderen Gästen wurde die Party bis morgens um 2.00 Uhr fortgesetzt.

Anschliessend haben wir bis um 5.00 Uhr aufgeräumt. Am Sonntagmorgen trafen

wir uns wieder um 10.00 Uhr in der Breiti. Es wurde weiter aufgeräumt, das Material in unserem Bastelraum verstaut, eine Grobreinigung vorgenommen und die Plakatständer eingesammelt. Etwa um 15.00 Uhr waren auch die letzten Helfer auf dem Heimweg.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Sponsoren, Helfern/-innen, Örgeler/-innen, den Note-Furzer aus Hinwil, unseren Gästen und allen Personen, welche uns bei diesem tollen Fest unterstützt haben.

Die Ideen für einen nächsten Anlass bestehen bereits und wir werden euch auf dem Laufenden halten.

Besuchen sie aber auch jederzeit unsere Homepage: www.oetenwyler.ch

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und erholsame Sommerferien.

*Mit gfürchigen, gruusligen Grüessen
Oetenwyler Clique*



Verein eine Welt

Schlussbericht Dorfprojekt Tadjikistan

Das Spital in Basid, auf dem Dach der Welt

Tadjikistan ist das ärmste Land der ehemaligen Sowjetunion, ein vergessenes Land zwischen den Interessen von Russland und China. Das Pamir Gebirge oder Gorno-Badakhshan, GBAO, ist die östliche Provinz, sie grenzt im Süden an Afghanistan und im Osten an China. Der Pamir hat die Fläche der Schweiz, hat aber nur eine Bevölkerung von 300 000 Leuten, die vor allem in den Tälern westlich der Provinz leben. Der Pamir wird auch das Dach der Welt genannt, 90 Prozent der Provinz liegt über 3000 m und die höchsten Gipfel sind über 7000 m hoch. Die Pamiris sind Ismailiten, sie sprechen Shughni, eine altiranische Sprache mit vielen Dialekten, und sind in Tadjikistan eine kleine Minderheit.

Das Bartang Tal ist ein langes enges Tal. Im Dezember 2015 wurde es von einem starken Erdbeben der Stärke 7.2 erschüttert, viele Häuser wurden zerstört, aber wie durch ein Wunder gab es keine Toten. Im kleinen Dorf Basid mitten im Tal wurde das alte Spital stark beschädigt. Der Verein Pamir-Hilfe, gegründet von den Ärzten Gisela und Peter Bondes aus Berchtesgaden, hat dieses Spital schon länger unterstützt. Sie sind nach dem Beben nach Basid gereist, und der grösste Wunsch der Bevölkerung war, ein neues Spital bauen zu können.

Auf einem Trekking im Jahr 2014 habe ich Gisela und Peter in Basid kennen gelernt. Da sie wussten, dass ich wieder in den Pamir will, fragten sie mich an, ob ich die Bauleitung für das Spital übernehmen will

und kann. Obwohl ich nicht vom Fach bin, habe ich sofort zugesagt. Der Architekt Thomas Buttermann aus Stuttgart hat für das neue Spital Pläne gezeichnet. Ich habe mir Grundlagen über Beton und Armierungen für den Bau angeeignet.

Im Juni 2016 flog ich nach Tadjikistan. In der Hauptstadt Dushanbe habe ich auf dem Baumarkt einen Grosseinkauf getätigt. Die Weiterreise nach Basid dauerte zwei Tage, dort wurde ich sofort herzlich empfangen und aufgenommen.

Trotz grossen Schwierigkeiten, das Gelände war steiler als beschrieben, es standen keine Maschinen zur Verfügung, sind wir überraschend schnell vorwärts gekommen. Zuerst mussten zwei grosse Stützmauern errichtet, danach die Baufläche ausgeebnet und das Fundament ausgehoben werden. Im August konnte das Fundament bereits betoniert werden, das ganze Dorf hat an diesem Tag mitgearbeitet, es war fast wie ein Fest. Im September standen bereits die meisten Wände.

Diese drei Monate in Basid, das einfache Zusammenleben mit den Leuten, die riesige Gastfreundschaft, das Dazugehören bei Festen und Hochzeiten, das Teilen von Freude und auch Trauer, all das ist ein einmaliges, prägendes Erlebnis, das ich nicht vergessen werde.

In den folgenden Jahren wurde fleissig weitergebaut. Weitere Fachkräfte, Elektriker, Maurer, Schreinerin, Ofenbauer,... aus Deutschland sind nach Basid gekommen und haben mitgearbeitet. Vor Corona war ich jedes Jahr gegen sechs Wochen

in Basid. Wir haben zusätzlich eine Banja (Dusche, Dampfbad) und eine Waschküche sowie funktionstüchtige Toiletten gebaut. Gisela und Peter haben die letzten Jahre mit dem Dorfarzt Mamadyor zusammengearbeitet und ihn weitergebildet. Die Gynäkologin Ingrid Niemann hat wertvolle Arbeit mit der Hebamme Nozy und den Frauen geleistet. Im Herbst 2019 sind zwei Zahnärztinnen von «dentists and friends» mit einer mobilen Ausrüstung nach Basid gekommen. Zwei Wochen lang haben sie viele Zähne geflickt und gezogen.

Das Spital ist ausgerüstet mit Ultraschall-, EKG- und Point-of-Care Laborgeräten, Mamadyor und Nozy sind in der Anwendung geschult. In der Apotheke sind die wichtigsten Medikamente vorhanden. Im Herbst 2019 konnte das Spital mit einer Feier eingeweiht und dem Dorf übergeben werden, im Beisein des Gouverneurs von GBAO. Die Leute sind zu Recht stolz auf ihr neues Spital, sie haben es selbst gebaut und werden es auch weiter gut unterhalten.

Oetwil am See, der Eine Welt Verein, die reformierte und die katholische Kirchgemeinde, hat das Projekt in den letzten vier Jahren grosszügig unterstützt. Im Namen der Bevölkerung von Basid und dem ganzen Bartang Tal bedanken wir uns ganz herzlich für alle Spenden.

Ich werde immer mit Basid verbunden sein und so bald wie möglich wieder hinreisen.

Thomas Köppel



Weitere Informationen aus dem Verein:

Ausserordentlich und einmalig spendet der Verein Eine Welt aus dem Projektkonto einen grösseren Betrag an den Verein Charlotte Sieber «Zukunft für Kibambili», Oetwil am See, als Zeichen der Wertschätzung für das unermüdliche und langjährige Engagement von Charlotte Sieber, ihrer Familie und dem Verein, mit den besten Wünschen.

In einem nachstehenden Artikel stellt sich der Verein Charlotte Sieber ‚Zukunft für Kibambili‘ vor.

Regula Meyer

Ein Verein stellt sich vor

Im Jahr 2016 gründete Charlotte Sieber Ntuaremba aus Oetwil am See den Verein «Zukunft für Kibambili»; sie zeichnet als Präsidentin. Kibambili, ist ein Ort in der Provinz Mai-Ndombe im Westen der Demokratischen Republik Kongo, am Fluss Kasai gelegen. Der Verein zählt nunmehr 60 Mitglieder und seit 2020/2021 sind auch die Kinder von Charlotte im Vorstand tätig oder engagieren sich in freiwilliger Arbeit für den Verein. Die Vision des Vereins ist, Starthilfe zu leisten, um die Menschen in Kibambili in die Lage zu versetzen, sich aus der Armut zu befreien und damit unabhängig von fremder Hilfe zu werden. Ursprünglich begann Charlotte als Ein-

zelperson; sie wollte das von ihrem Vater geerbte Land wieder kultivieren. Das Land sollte durch den Anbau verschiedener Nahrungsmittel Arbeit und Mittel für die Bevölkerung ergeben.

Während der letzten fünf Jahren konnte der Verein dank Spendengelder folgende Projekte umsetzen: Die Grundschule wurde instandgesetzt. Zudem wurden drei Brunnen zur Nutzung aller in Kibambili gebaut. Auch das baufällige Krankenhaus konnte renoviert und mit 45 neuen Betten ausgestattet werden. Ferner konnte die Plantage weiter kultiviert werden. Sie wirft jedoch noch nicht den gewünschten Ertrag ab. Das soll sich ändern, denn seit 2019 dient Ziegen- und Fledermauskot als Dünger und Schädlingsbekämpfungsmittel.

Des Weiteren werden unterdessen auch 35 Waisenkinder unterstützt.

Die Renovation / Neubau des «Gymnasiums» (Sekundarschule) konnte mangels genügender finanzieller Mittel noch nicht in Angriff genommen werden. Eine Projektstudie liegt vor. Ende 2021 wurde das bestehende Gebäude von einem Sturm zerstört, dabei ist ein Kind ums Leben gekommen, 13 Kinder wurden verletzt. Die Realisierung dieses Projekts liegt dem Verein sehr am Herzen.

*Verein Charlotte Sieber
«Zukunft für Kibambili»
Charlotte Sieber, Präsidentin*



Lieferung der Betten im Spital in Kibambili



*Einweihung des Brunnens in Kibambili:
Allererste Nutzung*

Für weitere Informationen

(QR-Code scannen)





catering
Oetwil am See

Bankette, Seminare, Konferenzen

Planen Sie einen Apéro, eine Geburtstagsfeier oder einen Firmenanlass?

Wir kochen für Sie mit Liebe und Sorgfalt, vom einfachen Mittagslunch bis zum Galadinner. Wir bieten auch moderne Bankett- und Seminarräume mit entsprechender Infrastruktur an.

Clenia Schlössli AG, 8618 Oetwil am See / Telefon 044 929 83 30 / www.clenia-gastro.ch

**HAST DU
STROM
IM
BLUT?**

Dann werde Teil unseres Teams und lebe deine Passion für intelligente Elektro- und ICT-Lösungen.

Bewirb Dich jetzt für eine Lehrstelle unter bernauer.ch/lehre

B BERNAUER
ELEKTRO-TELECOM

**pmc. Ihre Druckerei
im Zürcher Oberland.**

pmc
macht, was wirkt

print media corporation
eichbühlstrasse 27
ch-8618 oetwil am see

www.pmcoetwil.ch
info@pmcoetwil.ch
+41 44 929 62 00

Tennisclub

Ein kleiner Verein mit viel Engagement



Der TC Oetwil will Tennis zu moderatem Preis im Bereich Breitensport ermöglichen. Die derzeit 30 aktiven Mitglieder leisten selbst viel und freuen sich auf einer klassischen Sand Anlage zu spielen.

Nach über 25 Nutzungsjahren sind jedoch grössere Renovationen im Clubhaus und der Clubanlage notwendig. Für die 35 Kinder und Jugendlichen als auch für die Mitglieder und Interclub-Gäste soll das Clubhaus den Standards entsprechen und eine gute Atmosphäre bieten. Wir freuen uns, wenn uns viele Oetwiler dabei unterstützen würden. Mehr Informationen sind auf unserer Homepage zu finden.

Am Aktionstag im Frühling halfen Jung und Alt bei der naturnahen Pflege der Clubanlage und dem Platzaufbau. So viel Sand verwindet pro Jahr. Das Jäten statt Giften kommt nicht nur den Insekten zugute, sondern bietet auch den vielen Spaziergängern und Schulklassen, die den TC als Lauftreffpunkt kennen ein fröhlicheres Bild. Leider machen uns einige nächtliche Nutzer Sorgen, die ihren Unrat hinterlassen.

Nach unzähligen Jahren übergab Rolf Grünenwald das Amt des Spielleiters an Heinz Künzler. Er freut sich Bewährtes weiterzuführen, so auch der Doppelplausch. Wenn Sie diese Zeilen lesen, hat die Mitglieder-Trophy bereits begonnen. Gleichzeitig wird diesen Sommer die neue Online-Buchung für spontane Spiele getestet, auch für Nichtmitglieder. Des Weiteren kann eine Zweitmitgliedschaft erworben werden.

Seit vielen Jahren ist der Tennisclub in Jugend und Sport eingebunden. Unsere LeiterInnen sind J+S anerkannt und haben eine Swisstennis Kidstennis Ausbildung. Wie andere Vereine auch vermitteln wir im Rahmen der Aktion «cool and clean» des Bundesamts für Sport faires Verhalten im Sport und gesundes Leben im Alltag.

Als einziger Club im Bezirk Meilen bieten wir im Meilener Sommer Ferienplausch kleine Kurse zum Tennis schnuppern. Ein wertvolles Angebot für Kinder, um Sportarten zu entdecken.

Herzlich willkommen, zuschauen oder gleich selbst spielen. Unsere engagierten

Mitglieder und Familien freuen sich auf Neugierige.

Angela Wild



Sandsäcke



Vorstand

Garage plus

Die Profis
für alle Automarken

Service und Reparatur
aller Automarken bei
Verwendung von
Originalteilen



Frühlings-/Wintercheck

**Ihr Auto ist bei uns in guten Händen.
Und das seit über 50 Jahren!**



MFK Bereitstellung
und Vorführung

Beratung und Verkauf
von Neuwagen und
Occasionen

Mobilitätsgarantie

WEID GARAGE HIESMAYR AG
8618 Oetwil am See

 **SOCAR**
Partnerstation

Tel. 044/929 12 77 www.weidgarage.ch
Fax 044/929 24 54 info@weidgarage.ch

Jacqueline
Kipfmüller
Immobilien-service



Ihr Profi für Immobilienangelegenheiten
Verkauf – Vermietung – Verwaltung

Oetwil am See | Telefon 043 844 97 30 | www.jkimmobilien.ch

bikedoit.ch

MIT ONLINE-SHOP

der heisse
BIKE-SOMMER
..ist schon da!

Bike do it
Stefan Kipfmüller
Zelgmatt 69, 8132 Egg
043 844 97 33
velo@bikedoit.ch



Dein Velo- und Sportshop in Egg

Abplanalp AG

Malergeschäft

Besuchen Sie uns im Internet
<http://www.abplanalp.ch>

Dipl. Malermeister

8618 Oetwil am See
Tel. 044 929 10 15
Fax 044 929 29 41

Qualität seit 1966

- Renovationen
- Neubauten
- Spritzwerk
- Betonsanierungen
- Tapeten
- Fassaden
- Schriften
- Beratungen

Neu: Selbstklebeschriften und Logos in allen Grössen und Farben

Wir beraten Sie gerne.
Wir bedienen Sie prompt.
Wir haben reelle Preise.

Mitglied SMGV

Unihockey

Unihockey-Party am 1. Juli in der Breiti

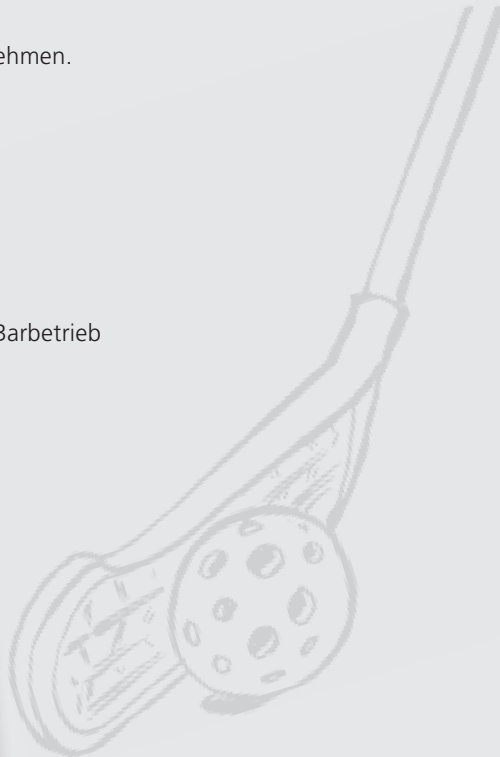
Am Freitag, 1. Juli wird in der Breiti eine Unihockey-Party stattfinden.
Die Organisatoren laden die ganze Dorfbevölkerung ein, an diesem Fest teilzunehmen.

Das Programm sieht wie folgt aus:

Freitag, 1. Juli 2022

- | | |
|-------------------|--|
| 16.00 – 20.30 Uhr | Schülerinnen- und Schülerturnier Primarschule |
| 18.00 – 24.00 Uhr | Gemütliche Sommernacht mit Musik, Essen und Barbetrieb |

Wir hoffen auf schönes Wetter und freuen uns auf viele Gäste.



Spielplatzfest und Kinderflohmärt

Der Verein Andurina und der Frauenverein organisieren jeweils in Zusammenarbeit mit Lehrpersonen und der Schulsozialarbeiterin das Spielplatzfest und den Kinderflohmärt.

Dies ist der Auftakt zu den Spielplatzkafis, die diesen Sommer 3x stattfinden. Sie als Eltern haben da die Möglichkeit bei einem Kaffee Kontakte zu knüpfen oder die Schulsozialarbeiterin kennenzulernen, während sich Ihre Kinder auf dem Spielplatz vergnügen.

Wir freuen uns auf viele grosse und kleine Besucher.

Marianne Stadelmann



Spielplatz - Kafi
14:30 – 17 Uhr beim Schulhaus Dörfli

22. Juni 2022
31. August 2022
21. September 2022

Bibliothek geöffnet

Kaffee und Kuchen

Das Spielplatzkaffee ist nur bei trockener Witterung geöffnet.

Geschichte - Chiste in der Bibliothek um 14.30 Uhr

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie mit Ihrem Kind / Ihren Kindern fröhliche Stunden auf dem Spielplatz.

Knüpfen Sie neue Kontakte.

Wir freuen uns auf Sie!
Die Eltern tragen die Verantwortung für ihre Kinder!

Cafe Andurina

Primarschule

Antolin - Wettbewerb

In diesem Winter fand wieder der jährliche Antolin-Wettbewerb in der Mittelstufe statt. Bei diesem Wettbewerb geht es darum, dass die Schülerinnen und Schüler möglichst viele Bücher lesen und dazu auf der Lernplattform Antolin Fragen beantworten.

Die drei Kinder, welche am Ende der Wettbewerbsphase die meisten Punkte gesammelt haben, dürfen als erstes einen der zehn Preise auswählen. Die restlichen Preise werden unter den Mittelstufenkindern ausgelost. Dabei gilt: Je mehr Bücher ein Kind liest, desto mehr Lose kriegt es und hat somit auch eine grössere Chance einen Preis zu ergattern.

Auch in diesem Schuljahr wurde fleissig gelesen und viele Lose wurden ausgefüllt, schliesslich gab es auch tolle Preise zu gewinnen wie z.B. ein Tischfussball, eine elektronische Dartscheibe oder ein leuchtendes 3D-Puzzle!

Die Aufregung an der Preisverleihung Ende März war entsprechend gross. Die ersten drei Plätze belegten die fleissigen Leser und Leserinnen Oliwia (5b), Florian (6b) und Malea (4b).

Im Klassenvergleich hatte die Klasse 5b von Frau Franz eindeutig die Nase vorn und gewann somit den begehrten Antolin-Pokal.



Kinder fahren mit dem Velo zur Schule und müssen dabei oft mehrere Strassen überqueren. Nur wer weiss, wo Gefahren lauern, kann mit diesen Gefahren umgehen und sich in solchen Situationen richtig verhalten.

Der tote Winkel beim LKW stellt für Kinder eine erhebliche Gefahr im Strassenverkehr dar. Der tote Winkel ist in der Theorie vielen Kindern nur sehr schwer zu vermitteln. Richtig erklärt merken die Kinder schnell, wie gefährlich dieser für den Fahrer eines LKW's nicht einsehbarer Bereich ist. Am lehrreichsten ist es, wenn die Kinder das an einer praktischen Verkehrsschulung selbst erfahren können.

Die Verkehrsschulung, initiiert durch den Elternrat, wurde von Stefan Stanger, Kinder- und Jugendinstruktion Kantonspolizei Zürich, und Marcel Flütsch, Mitglied des Elternrates und Transportunternehmer, durchgeführt.

Wie verläuft eine solche Schulung?

Der theoretische Teil wurde von Stefan Stanger vermittelt.

Als toter Winkel wird im Straßenverkehr der von Fahrzeugführern innerhalb geschlossener Fahrzeuge trotz Rückspiegeln nicht einsehbarer Bereich seitlich des Fahr-

zeuges bzw. vor und hinter dem Fahrzeug bezeichnet. Dieser Bereich ist je nach Anzahl der Fenster und Rückspiegel unterschiedlich gross. Spiegel (Rückspiegel und Seitenspiegel) sollen helfen die Gefahr zu minimieren. Deshalb sind sie an allen Fahrzeugen Vorschrift.



Für den praktischen Teil der Schulung braucht es einen LKW, Absperrbänder, Pylonen, Malständer und eine halbe Schulklasse.

Marcel Flütsch und ein Mitarbeiter haben den Bereich des toten Winkels vor dem geparkten LKW gekennzeichnet. Ist der gefährliche Bereich markiert, erkennen die Kinder schnell, wo der Fahrer sie nicht sehen kann.

Da sich viele Schüler aber nicht vorstellen können, dass sie für den Fahrer in dem grossen abgesteckten Bereich tatsächlich nicht sichtbar sind, durften sie auch selbst die Rolle des Fahrers einnehmen, um das zu überprüfen. Der Rest der Klasse versteckte sich im toten Winkel. Das Kind auf dem Fahrersitz konnte feststellen, dass die anderen Kinder wirklich nicht sichtbar sind. Eine anschliessende Diskussion über das Erlebte festigte das Wissen. Nicht nur hinter, sondern auch vorne und auch seitlich vom Lastwagen, besteht eine erhebliche Gefahr!

Die praktische Übung hilft Kindern, die Gefahr besser einzuschätzen.

Mit einem «Toter-Winkel-Training», war den Kindern schnell klar, wie gefährlich es sein kann, zum Beispiel mit dem Fahrrad neben oder knapp vor einem LKW zu halten. Ebenso erkannten sie, dass das Überqueren einer Strasse vor einem Lastwagen auch im stockenden Verkehr sehr gefährlich ist, denn der Fahrer würde sie beim Wiederanfahren nicht sehen.

Herzlichen Dank allen Beteiligten für die Organisation und Durchführung!

Yvonne Spalinger



Allroundservice-Grimm GmbH Roland Grimm / Sandro Grimm

Unsere Tätigkeiten sind

- Umzüge / Veräusserungen
- Räumungen / Entsorgungen
- Reinigungen / Übergaben
- Kleintransporte / Personentransporte

Glärnischstrasse 56.
8618 Oetwil am See
Natel : 076 329 24 48

E-Mail: roligrimm@bluewin.ch
sandrogrimm89@gmail.com
Website: www.allroundservicegrimm.ch



- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Jalousieladen
- Rollladen



Industriestrasse 12 Telefon 044 935 41 00
8625 Gossau ZH Fax 044 935 42 41

- Muldenservice
- Kehrreifeabfuhr
- Sortierwerk
- Abfallsammelstelle



J. Grimm AG
Holzhusen 16
8618 Oetwil am See
Tel. 044 929 11 47

www.grimm.ch



Ihr Entsorgungs-Spezialist

Primarschule

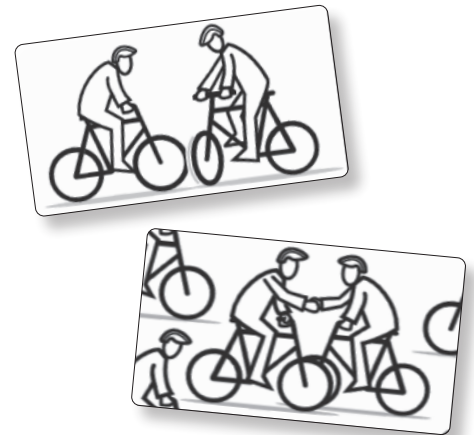
«Bikecontrol» an der Schule Oetwil am See



Oetwil am See

In der Woche vom 10. bis 17. Juni wird tagsüber ein Velo Parcours für die Primarschülerinnen und -schüler auf dem Platz vor dem Schulhaus Dörfli aufgestellt. Begleitet werden die Kinder von der 1.–6. Klasse durch Leiter von Swiss Cycling. Während zwei Lektionen vermitteln sie den Kleingruppen fahrtechnische Fähigkeiten. Die Kinder erproben geschicktes und spie-

lerisches Fahrradfahren mit Elementen wie Hüte, Wippen und Podeste. Letztlich geht es um mehr Sicherheit im Strassenverkehr, Spass und die verstärkte Integration des Velos im Alltag. Es ist also Zeit, die verstaubten Kindervelos aus den Kellern zu holen und sie fahrtüchtig zu machen. Der Fahrtwind im Gesicht ist schon fast spürbar!



Primarschule

Kulturanlass «Archäomobil»

Eine «Reise» zurück in die Vergangenheit. Dies dürfen alle Mittelstufenklassen der Schule Oetwil am See erleben. Das «Archäomobil Ostschweiz», ein Informationszentrum in Form eines umgebauten Busses, wird uns Ende Juni an der Schule besuchen kommen. Die Archäologievermittler/innen bieten ein interaktives und erlebnisorientiertes Angebot an, welches

einen Einblick in die vielschichtige Arbeit der Archäolog/innen ermöglicht. Der zweistündige Workshop vermittelt den Schülerinnen und Schülern, wie aus der Vergangenheit Geschichte rekonstruiert werden kann und welche wichtige Rolle archäologische Funde dabei spielen. Ein einmaliges Erlebnis, welchem wir freudig entgegen schauen.

Nicht Katz und Maus spielen.

Zielführende Kommunikation – Von der Gestaltung bis zur Produktion. Wir unterstützen Sie dabei.
www.alinea.ch • 044 932 75 79

alinéa
gestaltung | realisation



Kommunikationskonzepte
Logoentwicklung
Geschäftsdrucksachen
Flyer
Broschüren
Webauftritte

Sekundarschule

Ukrainische Flüchtlinge auch in der Sekundarschule Oetwil

Seit dem 20. Februar schaut nicht nur Europa in den Westen Richtung Ukraine, sondern die ganze Weltbevölkerung. Viele Gefühle kommen in uns auf – von Angst, Wut, Hilflosigkeit, Trauer bis hin zu Ratlosigkeit, um ein paar wenige zu benennen. Wer hätte erwartet, dass Putin diesen Krieg eröffnet?

Verschiedene Familien in der ganzen Schweiz haben sich in den letzten Wochen bereit erklärt, dem Leid nicht einfach tatenlos zuzusehen, sondern aktiv etwas für diese vielen hilfsbedürftigen Menschen zu unternehmen, welche als Kriegsflüchtlinge zu uns in die Schweiz kommen. Auch in Oetwil wurden Schutzbedürftige aus der Ukraine von hilfsbereiten Gastfamilien aufgenommen. Am Montag ist für alle Kinder und Jugendliche, die aus der Ukraine nach Oetwil gekommen sind, ein Deutschkurs angelaufen, den wir gleich am zweiten Tag besuchen durften, um diesen Bericht zu schreiben.

Nebst einer Dolmetscherin und Frau Oetiker, einer pensionierten Lehrerin aus Oetwil, sitzen sechs wissbegierige Ukrainerinnen und Ukrainer am Tisch im Gemeindehaus.

Einstimmig freuen sie sich, Deutsch lernen zu dürfen und sind motiviert. Doch werden sie vor neue Herausforderungen gestellt: Ein für sie fremdes Alphabet und anders tönende Laute erwarten sie. Obwohl die vier Jugendlichen in ihrer Heimat schon Deutsch an der Schule besuchten, ist nicht viel verankert. Umso mehr freut sich Frau Oetiker über die schnellen Lernerfolge und das lustige Miteinander.

Dass die Sprache ein wichtiger Teil der Integration ist, merkte Melina, deren Familie eine ukrainische Mutter mit ihren beiden jugendlichen Töchtern bei sich zuhause beherbergt, schon am ersten Tag. Sie meint dazu: «Ich bin froh, dass die Mädchen im Deutschkurs mit dabei sind. Zuhause kommunizieren wir momentan hauptsächlich mit Übersetzungszapps. Ich benenne alles in Deutsch und lerne dafür russische Wörter. Ich freue mich aber auf den Tag, an dem das Natel beim Sprechen wieder in der Ecke liegen bleibt!»

Alle kennen die Fluchtbilder aus der Zeitung. Der Weg nach Oetwil war für alle hier Gestrandeten lang und beschwerlich. Eine Familie fuhr mit dem Auto aus der Nähe von Kiew zuerst nach Polen und anschlies-



Oetwil am See

Welcome
Ласкаво просимо

send mit dem Bus in die Schweiz. An der Grenze harrete sie 17 Stunden aus. Die zweite Familie reiste mit Taxis aus Odessa in die Slowakei. Volunteers organisierten die Weiterreise mit Bus und Zug nach Zürich. Das Reiseziel Schweiz wurde ihnen von Verwandten empfohlen.

«Ich freue mich, dass ich im Kleinen helfen kann. Jeden Tag erkennen wir das Privileg in der Schweiz geboren worden zu sein», meint Melina, «Kleinigkeiten wie eine Spülmaschine, Elektroherd und die grosse Auswahl an Nahrungsmitteln sind für die Ukrainer Freude und Herausforderung zugleich.» Am Meer wohnen, aber nicht schwimmen zu können? Unvorstellbar für uns. «Hobbys haben sie nicht. Dazu fehlt die Zeit neben der Schule», ergänzt Melina. Die Erwachsenen haben Sechs-Tage-Woche und arbeiten 12 Stunden täglich. In den Schulferien besuchen sie zu Fuss die Oma. Noch nie war die Familie in den Ferien oder in einem Hotel. «Es rührte mich zu sehen, dass ihnen Tränen in die Augen stiegen bei der Aussicht auf Ferien, die Umgebung kennen zu lernen, auf einen Berg zu steigen. Für uns Schweizer sind das alles so selbstverständliche Alltagsdinge.»

Der Kontakt mit den Geflüchteten hat uns stark zum Denken angeregt und wir hoffen, dass der eine oder andere Lesende solche Begegnungen auch erleben darf, die zeigen, was im Leben wichtig ist: die Familie, der Frieden und im Alltag lachen zu können.

Leider sind unsere Flüchtlinge nicht an diesem Punkt. Zwischendurch fliessen Tränen. Was geschieht zuhause? Wie geht es Vater, Bruder und zurück gebliebenen Verwandten? Wie geht es mit uns weiter? Haben wir noch ein Zuhause, wenn wir in die Ukraine zurückkehren?

Prägende Fragen, von denen wir in der Schweiz bisher verschont worden sind. Wir freuen uns, dass Flüchtlinge auch in Oetwil bei fürsorglichen Familien ein Zuhause gefunden haben und sich hier wohl fühlen dürfen.

Miriam und Melina aus der Klasse 2.1





Am 17. März standen Nino G und Reto Weber anlässlich des jährlich stattfindenden Kulturanlasses «Musica Mondo» seit langem wieder einmal auf der Oetwiler Bühne im Mehrzweckgebäude Breiti. Seit Jahren begeistern die beiden immer wieder unsere Schülerschaft mit ihrem Musiktalent.

Im Mittelpunkt stand der Beatboxer Nino G, welcher ohne jegliche Hilfsmittel Rhythmen und Geräusche herzuzaubern weiss, als ob er ein ganzes Schlagzeug verschlungen hätte. Das Erstaunliche an Nino Gs Beatboxing ist, dass es klingt als wäre eine ganze Perkussionsgruppe anwesend. Das gefiel dem Publikum, denn die Songs wurden mit tosendem Applaus bedacht.

Aus diesem wurden übrigens auch Schülerinnen und Schüler mit auf die Bühne gebeten, um mit Nino zusammen Beatboxing auszuprobieren. Es waren aber nicht nur Jugendliche, sondern auch Lehrpersonen, die Nino G mit ihrer Performance begleiten durften und den Anlass so amüsanter gestalteten.

Reto Weber präsentierte uns an der Seite von Nino G eine Vielzahl von Instrumenten aus verschiedenen Kulturen aus der ganzen Welt: Trommeln, Djembe, Steeldrum und verschiedene Handperkussionsinstrumente gehörten dazu. Er hatte unter seinen Instrumenten auch eine Regentrommel dabei, die er selbst entworfen und gebaut hatte. Die Trommel klingt, wie der Name schon sagt, wie ein sanfter Regentropfen. In Kombination mit dem Beatboxing von Nino G entstand ein wahrhaft magischer Klang. Nino G hat uns beigebracht, dass Beatboxing mit jedem Teil des Körpers gemacht werden kann. Er musiziert mit seinen Zähnen, seinem Kehlkopf, seinen Lippen, seiner Zunge, seinen Zähnen und seinem Bauch. Leider gibt es keine Musikurse für Beatboxing, also empfahl Nino G, dass wir uns YouTube-Tutorials ansehen, um selbst zu lernen, wie man es macht. Natürlich konnte Nino G nicht von heute auf morgen beatboxen, denn zu seiner Anfangszeit gab es noch keine Tutorials. Fatboys und Doug E. Fresh waren die ersten Beatboxer, die Nino G inspirierten, weshalb er sie uns im Verlaufe seiner Auffüh-

rung vorstellte. Sie beatboxten zunächst mit dem Mund. In den folgenden Jahren dann kamen mehr und mehr Körperteile und immer mehr verschiedene Techniken dazu.

Sowohl Nino G als auch Reto Weber haben einen grossen Sinn für Humor bei ihrem Auftritt an den Tag gelegt. Schülerschaft und Lehrpersonen der Oetwiler Sek waren von den ersten Eindrücken in Sachen Beatboxing begeistert und natürlich freuen sich alle auf den nächsten Besuch der zwei Musiktalente.

Success und Marie aus der Klasse 2.1, zusammen mit Avesta aus der Klasse 2.3



Musikschule

Blockflötenunterricht – Tanja Gabsa stellt sich und ihre Arbeit vor



«Wähle einen Beruf, den du liebst,
und du brauchst keinen einzigen Tag
in deinem Leben mehr zu arbeiten.»
(Konfuzius)

Liebe Oetwilerinnen, liebe Oetwiler

Mein Name ist Tanja Gabsa und ich unterrichte mit grosser Freude an der Musikschule in Oetwil am See Blockflöte – das kleine Stückchen Holz, das so viel kann!

Ein Leben voller Musik, Freude am Musizieren und die Möglichkeit, diese beiden Aspekte an begeisterte und wissbegierige Kinder, Jugendliche und Erwachsene weiterzugeben, bilden für mich die Grundlage des Musikunterrichts.

An der Musikschule Oetwil am See ist es möglich Einzelunterricht zu belegen, oder auch zusammen mit anderen Schülerinnen und Schülern im Blockflötenensemble zu spielen. Dies bietet den Schülerinnen und Schülern viel Abwechslung und fördert das musikalische Können auf verschiedenen Ebenen.

Für mich als Lehrerin bietet dieser individuelle, auf die Schülerinnen und Schüler abgestimmte Unterricht immer wieder aufs Neue die Möglichkeit, meinen Unterricht zu reflektieren und weiterzuentwickeln, um so das Beste herauszuholen.

Während meiner bisherigen Zeit als Blockflötenlehrerin an der Musikschule Oetwil am See durfte ich zusammen mit meinen Schülerinnen und Schülern schon viele wundervolle Konzerte, Projekte und Anlässe mitgestalten und erleben.

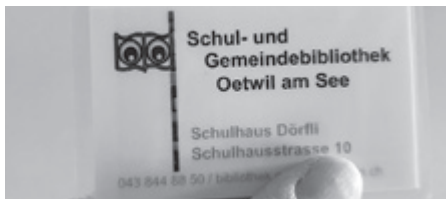
Die Blockflöte ist für jede Altersgruppe geeignet und kann in vielen verschiedenen Facetten erklingen: ob Kinderlieder, zwitschernde Vogelstimmen, bekannte Popsongs, virtuose Barockmusik, oder berühmte Filmmusik – alles ist möglich und der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Habe ich Euer Interesse für dieses grossartige Instrument geweckt? Dann kommt für eine Schnupperlektion vorbei und probiert es selbst aus!

*Herzliche Grüsse,
Tanja Gabsa*

Bibliothek

medioPass – mit 1 Karte über 40 Bibliotheken nutzen



Damit deine Medien da sind wo du bist!

«Ich habe mir das Paradies immer als eine Art Bibliothek vorgestellt» (Jorge Luis Borge). Für Kundinnen und Kunden der Bibliotheken am rechten Seeufer wird dieses «Paradies» mit dem «medioPass» um ein Vielfaches grösser und bunter.

Vierzehn Bibliotheken des Bezirks Meilen und des angrenzenden Zürcher Oberlands treten am 1. Mai 2022 dem medioPass-Verbund bei. Damit können ihre Benutzerinnen und Benutzer mit ihrem bisherigen Abonnement automatisch und kostenlos das Angebot aller angeschlossenen Bibliotheken benützen.

Die Vorteile sind vielfältig. Sollte in der Stammbibliothek ein dringend benötigtes Buch für einen Vortrag oder für einen Lesezirkel nicht verfügbar sein, kann mit dem medioPass auf eine Verbundbibliothek ausgewichen werden. Oder man wohnt

in der einen und arbeitet in einer anderen Gemeinde. Mit nur einer Karte können nun Medien in beiden örtlichen Bibliotheken ausgeliehen werden.

Im Verbundkatalog des Kantons Zürich (www.bibliotheken-zh.ch) sind alle angeschlossenen Bibliotheken aufgelistet. Jede der Bibliothek hat ihren eigenen Charakter,

sei es durch den Standort, eine besondere Einrichtung oder durch einen Themenschwerpunkt. Mit dem medioPass macht es Spass, die reiche Bibliothekslandschaft zu entdecken. Die Verbundbibliotheken geben gerne weitere Auskünfte und freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Folgende Bibliotheken des Bezirks Meilen und des angrenzenden Zürcher Oberlandes bieten ab 1. Mai 2022 den medioPass an:

Bibliothek Egg, Bibliothek Erlenbach, Bibliothek Gossau, Bibliothek Herrliberg, Bibliothek Hombrechtikon, Bibliothek Küsnacht, Bibliothek Männedorf, Bibliothek Maur / Aesch / Ebmatingen, Bibliothek Meilen, Bibliothek Mönchaltorf, Bibliothek Oetwil a. See, Bibliothek Stäfa, Bibliothek Uetikon a. See, Bibliothek Zollikon / Zollikerberg

Weitere Informationen:

Kathrin Gamper, Bibliothek Oetwil am See, Schulhausstrasse 10, 8618 Oetwil am See, bibliothek@schule-oetwil.ch, Tel. 043 844 88 50 während den Öffnungszeiten

Nächste Anlässe:

Gschichte-Chiste für Kinder ab 3 Jahren finden statt am Mittwoch 22. Juni, 31. August und 21. September jeweils um 14:30 Uhr in der Bibliothek.



Warum suchen Sie sich nicht eine ruhige Lesecke in der Natur?



Praxis für integrative **Kinesiologie**

Kinesiologie ist eine ganzheitliche Methode, die das Wohlbefinden von Körper, Geist und Seele in Einklang bringt.

Anwendungsbereiche:

- Lösen von Lern-/Leistungsblockaden
- Konzentrationsschwäche
- Wahrnehmungs- und Verhaltensprobleme
- Ängste
- Seelische Belastungszustände
- Bewegungseinschränkungen (Muskeln/Gelenke)
- Schmerzen aller Art
- Schlafstörungen, Bettnässen

Ich freue mich, wenn ich zur Steigerung Ihrer Lebensqualität und Ihres Wohlbefindens beitragen darf.

Termine nach Vereinbarung:
Telefon 044 929 27 12
E-Mail: silviaeggli@bluewin.ch

Silvia Eggli, dipl. Kinesiologin IKZ,
dipl. Drogistin

Das Bewerbungsbild es geht um Ihre Zukunft



Weierstrasse 1 - 8712 Stäfa
Tel: 043 844 98 50
info@fotostudio-boschung.ch

Maler Pally

eidg. dipl. Malermeister
Breitstrasse 2
8618 Oetwil am See
Tel. 079 625 82 88



Fachgerecht führen wir gerne für Sie folgende Arbeiten aus:

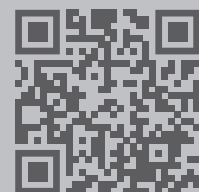
- Malerarbeiten
- Schriften
- Tapeziererarbeiten
- Fassadenisolationen
- Plastiken/Putze

66 Jahre Qualität



STECHER

SANITÄR & HEIZUNGEN



STÄFA: 044 926 19 15
info@stecher-staefa.ch

OETWIL: 044 929 23 00
www.stecher-staefa.ch

SEIT 1956

Oetwiler-Quiz

Erraten Sie die Schweizer Städte:

1. LEIB

2. HUNT

3. SALBE

4. NEDAB

5. RUNZEL

6. RUGSAL

7. TENTIS

8. WITWATL

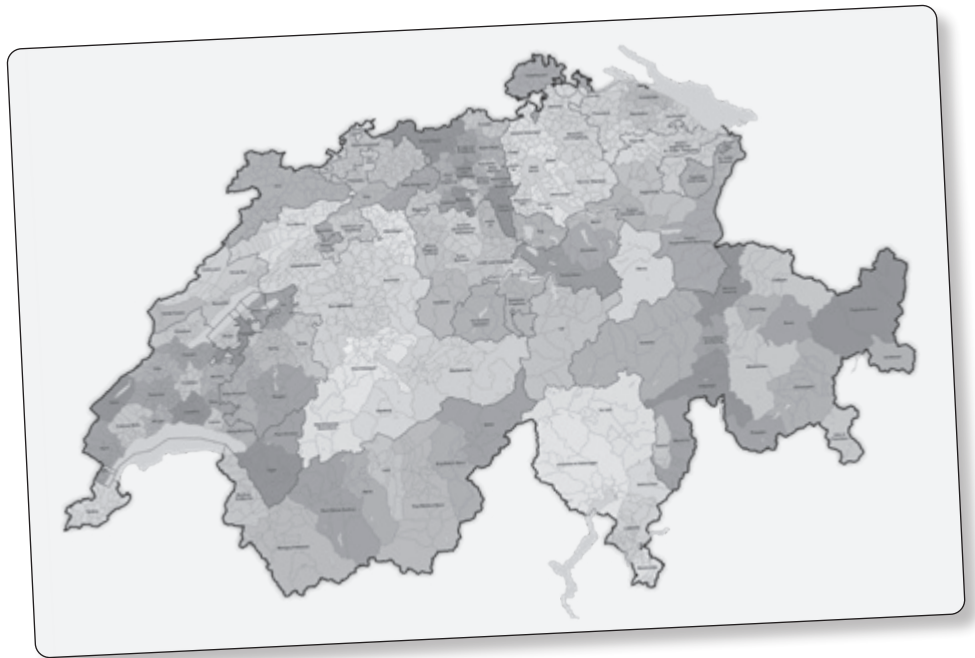
9. GRANSAS

10. SUHEIRA

11. FURDBROG

12. SULANANE

13. BERIGURF



14. SARCHORCH

15. LENZELPAP

16. URUBENGEN

17. RUSTOLONH

18. BINZENLOLA

19. FLEDERFUNA

20. ZNERKUGINEL

**Die Lösungen finden Sie
auf Seite 49.**

Seniorenverein

Rückblick und Ausblick



An der kürzlich durchgeführten Generalversammlung konnte der Vorstand eine ansehnliche Anzahl Mitglieder begrüßen. Dies war bereits die 3. GV, jedoch die erste, welche mit Präsenz abgehalten werden konnte. Nach dem geschäftlichen Teil blieb genügend Zeit für gemütliches Beisammensein bei einem feinen Nachtessen.

Das Jahresprogramm 2022 präsentiert sich mit Ausflügen und Besichtigungen sehr vielfältig. So unter anderem Besuche von Seidenraupenzucht, Enea Baumuseum, Schafwollzenrum und Spyri-Museum. Im Winterhalbjahr versprechen die Seniorennachmittage einige Leckerbissen. Dazu kommen der monatliche Jassnachmittag und der Mittagstisch, welcher neu 2x pro Monat angeboten wird. Jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat besteht die Möglich-

keit für ein feines Mittagessen in geselliger Runde im Restaurant Sternen.

Der Vorstand bleibt unverändert und jedes Mitglied hat sein zugeteiltes Ressort, was sich sehr bewährt hat. Für Ausflüge und Besichtigungen zeichnet Silvia Däppen, die Seniorennachmittage werden von Manuela Bosshard organisiert, das Seniorenportal wird von Jean-Pierre Sauthier geführt, die Kasse verwaltet Ruth Sauthier und die nötigen Schreibarbeiten erledigt Verena Benz. Ebenfalls dem Vorstand angehörig ist Silvia Bosshard als Vertreterin der Pro Senectute, sie organisiert den Mittagstisch. Unser Ziel ist es, ein interessantes Programm für jüngere und ältere Seniorinnen und Senioren zusammen zu stellen. Wir freuen uns über viele Teilnehmer; neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen.

Bereits im April haben alle Oetwiler und Oetwilerinnen ab 60 Jahren Unterlagen zu unseren Aktivitäten, wie auch zu den Bikern und Wandergruppen erhalten – ein vielfältiges Angebot, wovon alle Gebrauch machen können.

Informationen finden Sie jeweils über Flyer an den Aushängen im Dorf und natürlich jederzeit und aktuell auf dem Seniorenportal: www.senioren-oetwil.ch. Zudem informieren wir unsere Mitglieder immer auch direkt per Mail und per Post.

Wir freuen uns, wenn Sie die vielfältigen Möglichkeiten nutzen und unsere Anlässe besuchen.

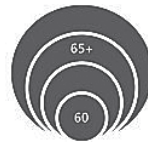
*Präsidentin Vreni Tenger
Seniorenverein Oetwil am See*



Vorstand 2022

Velogruppe 60plus

Jahresprogramm 2022



seniorenverein
oetwil am see

PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

E-Bike-Velotouren 60plus

Oetwil am See

(Änderungen unter anderem wegen den Corona Vorschriften vorbehalten)

Die Touren finden jeweils am ersten Dienstag im Monat statt

Startplatz:

Badi Eichbüel Oetwil am See

Sportleiter mit esa Ausbildung:

Leo Büsser: Mobile: 079 406 96 28

E-Mail: velogruppe@senioren-oetwil.ch

Stufenbewertung:

Leicht 1:

200 – 300 hm (hm=Höhenmeter)

Mittelschwer 2

300 – 600 hm (kupert mit Steigungen)

Schwer 3

600 – 900 hm



7. Juni, Altschwand

60 km, Mittelschwer 2, Anmeldung: ja

5. Juli, Berg Sion Gommiswald

65 km, Mittelschwer 2, Anmeldung: ja

2. August, Bachtel

58 km, Mittelschwer 2, Anmeldung: ja

6. September, Benkner Büchel

60 km, Mittelschwer 2, Anmeldung: ja

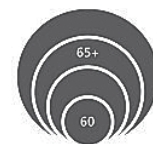
4. Oktober, Blümlisalp

55 km, Mittelschwer 2, Anmeldung: ja

Die Touren werden immer 10 Tage vor der Tour auf der Homepage des Seniorenvereins, www.senioren-oetwil.ch, und Pro Senectute Kanton Zürich, www.pszh.ch, aufgeschaltet.

Seniorenverein

Fitness und Gymnastik für Männer ab 60



seniorenverein
oetwil am see



Sie haben Freude an Bewegung und Geselligkeit? Möchten Sie ihre Fitness beibehalten oder verbessern? Dann laden wir Sie ein, bei uns etwas für den Körper, den Geist und für das allgemeine Wohl zu tun. Wir sind eine sportlich, motivierte und gesellige Senioren Turngruppe.

Spezielle Übungen zur Stärkung der Muskulatur, der Bewegung, Ausdauer und Konzentration tragen zum allgemeinen Wohlbefinden bei. Dazu treffen wir uns immer mittwochs in der Turnhalle Breiti von 13.30 – 14.30 Uhr. Wir turnen in bequemer Kleidung, Turn oder Gymnastik-

schuhen. Für jede Lektion bezahlen Sie Fr. 5.00 direkt in unsere Kasse. Erste Schnupperstunde ist gratis. Versicherung ist Sache jedes einzelnen Teilnehmers.

Nach der Turnstunde treffen wir uns jeweils zum Durst löschen und geselligen Beisammen sein.

In den Schulferien treffen wir uns an Stelle der Turnstunde zu einer kurzen Wanderung. Auch der traditionelle Ausflug wird anfangs Schulferien organisiert.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann besuchen Sie bei uns eine Probelektion, wir würden uns sehr freuen.

Auskunft erteilt

Baschi Bühler, Seniorensportleiter
Tel. 044 929 22 41



Machen Sie was Sie wollen ...

... wir machen seit
1963 alles, was mit
Elektro-Gebäude-
Technik zu tun hat.

Ihr lokaler Partner in
Uster und Oetwil am See
044 943 70 00
kellenberger-huber.ch

KELLENBERGER+
HUBER AG
ELEKTRO
TELECOM



Jahresbericht 2021 zeigt maximal geforderte Psychiatrie

Die Privatlinikgruppe Clienia, zu der das Oetwiler «Schlössli» gehört, legt ihren Jahresbericht vor. Die drei stationären und 17 ambulanten Standorte in den Kantonen Zürich, Thurgau, St. Gallen und Aargau haben 2021 einen Umsatz von fast 199 Millionen Franken erwirtschaftet. Beide Privatkliniken stehen unter neuer ärztlicher Leitung.

Der Umsatz der Clienia-Gruppe betrug im vergangenen Jahr fast 199 Millionen Franken; die Anzahl Pflgetage liegt bei 217318. Isolation, Existenzängste, Perspektivlosigkeit: Im zweiten Pandemie-jahr war die Psychiatrie mit einer maximalen Auslastung sehr gefordert. In mehreren Bereichen akzentuierte sich zudem die seit längerem spürbare Unterversorgung.

Verbesserte Angebote sind aufgrund des Fachkräftemangels schwierig zu realisieren. Im «EFQM Recognised for Excellence Assessment» hat die Clienia-Gruppe vier Sterne erhalten. Besonders gelobt wurde ihre interprofessionelle Arbeitskultur. Mit Prof. Dr. Beatrice Beck Schimmer und Ruth Metzler-Arnold verstärken seit Frühling 2021 zwei hoch kompetente Personen den Verwaltungsrat und ergänzen die strategische Führung optimal. Die Clienia Schlössli steht seit 1. Januar 2021 unter der Ärztlichen Direktion von Prof. Dr. med. Wolfram Kawohl, und die Clienia Littenheid hat mit Dr. med. Elisabeth Möller seit 1. Juli 2021 eine neue Ärztliche Direktorin.

Schlösslitag am Samstag, 3. September 2022

Nach zwei Jahren Pause laden wir die Bevölkerung wieder zum beliebten Schlösslitag ein. Unter dem Motto «Feuer und Flamme» erwartet Sie auf dem Klinik-Areal von 11 bis 16 Uhr eine Vielfalt von Aktivitäten zum Staunen, Ausprobieren und Geniessen wie z.B. Smoothie-Bar, Buurehof-Glace, eine mobile Schmiede, Besichtigung des Öl-/Wasserwehr-Fahrzeugs der Feuerwehr Oetwil am See und vieles mehr. Die Markt- und Informationsstände zum Beispiel der Regi Holz GmbH, Berufsbildung Clienia Schlössli AG, unserer Angehörigenberatung, des Kinder- und Jugendhilfzentrum und weiterer Aussteller bilden den Rahmen der Veranstaltung. Die Crew des Restaurants Terrasse verwöhnt Sie dem Motto entsprechend. Auf der Bühne treten die Musikschule Oetwil am See, die Band «Together» und die Mariachis auf. Auf den Stationen D3, Privé Stressfolgeerkrankungen und Krisenbewältigung, und T3, Krisenbewältigung für junge Erwachsene, finden um 13 und 15 Uhr Führungen mit Klinikvorstellung statt. Ein Fachvortrag (mit Fragerunde) unseres Ärztlichen Direktors Prof. Dr. med. Wolfram Kawohl von 14 bis 15 Uhr widmet sich dem Thema «Psychisch fit im Beruf». Weitere detaillierte Informationen finden sich unter www.clenia.ch

Mehr Infos über die Clienia-Gruppe

www.clenia.ch

Clienia AG auf Facebook und LinkedIn, clenia.ag auf Instagram.



Loogarten Esslingen

Gedächtnistraining, Yoga und Besuche im Restaurant



Grosse Party im Loogarten

Die Bewohner/-innen des Alters- und Pflegezentrum Loogarten geniessen ihre wiedergewonnene Freiheit. Es wird wieder gelacht, gebastelt, geturnt und miteinander gegessen. Die Bewohner/-innen können wieder an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen und freuen sich, dass sie Besuche von Angehörigen auch wieder spontan und unkompliziert empfangen können.

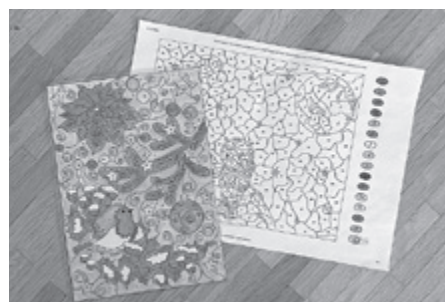
Vor kurzem erlebte Rita Kägi, Bewohnerin im Alters- und Pflegezentrum Loogarten, einen so fröhlichen Nachmittag wie schon lange nicht mehr. Sie feierten gemeinsam den Geburtstag eines anderen Bewohners im Restaurant Loogarten. Es gab Geburtstagskuchen und verschiedenste Getränke, es wurde vielseitig musiziert und auch wacker getanzt. «Ich hätte stundenlang zuschauen und zuhören können. Man konnte einfach ungezwungen sein und die Gemeinschaft geniessen», sagt Frau Kägi.

«Zur Abwechslung haben wir uns Briefe geschrieben.» Susanne Zürcher

Bis vor wenigen Wochen war ein solches spontanes und ungezwungenes Beisammensein nicht mehr möglich. Um die Bewohner/-innen vor dem Corona-Virus zu schützen, waren nur strikt geplante Besuche, wenn nicht gerade eine Isolationsphase auch dies nicht zulies, erlaubt. Zu-

dem gab es auch viel weniger Aktivitäten und die Bewohner/-innen konnten sich nur auf dem Areal des Loogartens bewegen. Frau Kägi konnte sich in der Zeit, die sie in ihrem Zimmer verbrachte, zwar gut selbst beschäftigen. Sie hat für sich zum Beispiel als neues Hobby «Malen nach Zahlen» entdeckt.

Aber der persönliche Kontakt mit ihren Angehörigen und den anderen Bewohner/-innen haben ihr sehr gefehlt. Früher erhielt sie von ihrer Tochter Susanne Zürcher in der Regel alle zwei Wochen einen Besuch. «Da Besuche nun nicht mehr erlaubt waren, haben wir täglich telefoniert», sagt Frau Zürcher. Zur Abwechslung hätten sie sich auch Briefe geschrieben. Zwei Mal trafen sie sich sogar vor Ort: Frau Kägi war in ihrem Zimmer und schaute zum Fenster hinaus und ihre Tochter stand darunter. So konnten sie sich unterhalten und einander sehen.



«Eine grosse Freiheit ist für mich, dass ich wieder ins Restaurant gehen kann.» Rita Kägi

Seit die Schutzmassnahmen fast vollständig gelockert wurden, können sich die Bewohner/-innen wieder frei bewegen und jederzeit ungezwungen und spontan Besuch empfangen. Frau Kägi genießt es zum Beispiel, dass sie wieder ins Dorf gehen, einkaufen und mit den Leuten «einen Schwatz» halten kann. Auch dass sie wieder ins Restaurant gehen kann, bedeutet für sie eine grosse Freiheit. «Ich kann mein Menü selbst zusammenstellen, sehe andere Leute und kann gemeinsam mit ihnen essen», sagt Frau Kägi.

Zudem freut sie sich über die Aktivitäten wie Gedächtnistraining, Bewegung mit Musik, Werken und Gestalten oder Yoga.



Bewegung, Spiel und Spass

«Da ich nun wieder viel unternehmen kann, habe ich für mein neues Hobby 'Malen nach Zahlen' gar keine Zeit mehr», sagt sie mit einem Zwinkern.



*Buntes Geschehen in der Osterwerkstatt;
Frau Rita Kägi*

Auch Frau Zürcher freut sich, dass sie ihre Mutter jederzeit wieder spontan und ungezwungen besuchen kann. Sie sagt: «Man merkt erst, was man hatte, wenn man es nicht mehr hat. Ich schätze nun jeden Moment noch mehr, den ich mit meiner Mutter verbringen kann.»

Helen Dahm Museum

Zwei Dahmen, Klodin Erb und Helen Dahm



Während der Saison 2022 präsentiert das Helen Dahm Museum die inszenierte Begegnung zwischen Helen Dahm (1878–1968) und der 1963 geborenen, in Zürich lebenden Künstlerin Klodin Erb. Auch wenn zeitlich Generationen und ein ganzes Stück Kunstgeschichte die beiden Kunstschaaffenden trennen, so macht die Ausstellung erstaunliche Parallelen im Schaffen der beiden sichtbar: Medial

reichen die Gemeinsamkeiten von Textilarbeiten über expressive Malereien und installative Ansätze bis zu Glasarbeiten. Thematisch reichen sie von der Mystik und Religion über Blumenstillleben bis hin zu Metaphern der Sexualität. Verbindend ist auch die stete Auseinandersetzung mit dem Menschlichen und besonders mit dem Selbstbild als Künstlerin.

Die vom Ausstellungskurator Sandi Paucic angeregte Gegenüberstellung der zeitgenössischen Kunstschaaffenden mit der historischen Künstlerin bietet eine Begegnung mit Erbs facettenreichem Bilduniversum und macht gleichzeitig die erstaunliche Aktualität von Dahms Schaffen greifbar. Im Hinblick auf die Ausstellung im Helen Dahm Museum hat Klodin Erb eigens eine neue Video-Arbeit geschaffen, die erstmals zu sehen ist.

Öffnungszeiten:

jeweils Samstag und Sonntag
von 14.00 – 17.00 Uhr
Die Ausstellung dauert
bis zum 31. Oktober 2022

Herzliche Grüsse

*Regula Tischhauser,
Museumsleitung Helen Dahm Museum*

Nachtrag:

Eben wurde bekannt, dass Klodin Erb im Juni den diesjährigen Meret Oppenheim Preis des Bundesamtes für Kultur (BAK) entgegennehmen darf. Wir gratulieren herzlich. Das freut uns besonders, weil sie ihre Arbeiten in unserem Museum zeigt.

Ortsmuseumskommission

Einladung ins Ortsmuseum



Eine 144-seitige Anleitung mit über 400 Bauvorlagen für Metallbaukasten des deutschen Herstellers MÄRKLIN.

Am 1. Mai 2022 eröffnete das Ortsmuseum die neue Sonderausstellung mit dem Titel «Meisterwerke aus Metallbaukästen» des Oetwilers Urs Flammer. Diese neue Ausstellung wurde im «Oetwiler» vom März 2022 ausführlich vorgestellt.

Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie zum Beispiel mit Ihrer Familie das Ortsmuseum. Sie werden erstaunt sein, was es dort alles zu sehen gibt. Das Ortsmuseum ist eines der Schmuckstücke der Gemeinde. Es lohnt sich aber auch, das Ortsmuseum wieder einmal zu besuchen, wenn der letzte Besuch schon etwas zurückliegt. Zwischenzeitlich wurde die Ausstellung ergänzt und teilweise erneuert.

Auf Ihren Besuch freut sich das «Hüte-Team», das sich aus folgenden Personen zusammensetzt: Theodor Marty (Kurator), Werner Bosshard, Baschi Bühler, Werner Frei und Fritz Schneider.

Ortsmuseumskommission Oetwil am See

Öffnungszeiten:

Das Ortsmuseum am Chilenrain 10 ist an allen ersten Samstagen und Sonntagen in den Monaten Mai bis Oktober 2022 von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

In der nächsten Zeit sind das die folgenden Daten:

Samstag, 4. Juni 2022
Sonntag, 5. Juni 2022
Samstag, 2. Juli 2022
Sonntag, 3. Juli 2022
Samstag, 6. August 2022
Sonntag, 7. August 2022
Samstag, 3. September 2022
Sonntag, 4. September 2022
Samstag, 1. Oktober 2022
Sonntag, 2. Oktober 2022

Kinderbetreuungsangebote der Gemeinde Mönchaltorf



auch für Kinder aus der Region !



Das Angebot der fröhlichen, naturverbundenen, kindergerechten und attraktiven

Kinderkrippe in Mönchaltorf

Südstrasse 7, 8617 Mönchaltorf

Tel. 043 277 85 77 / Mail: kinderkrippe@moenchaltorf.ch / www.moenchaltorf.ch

Wieso wir?

- ✓ Längere Öffnungszeiten: 06.30 bis 18.30 Uhr
- ✓ Flexible Betreuungstage nach persönlichem Dienstplan der Eltern
- ✓ Betreuter Elternausgangsabend
(1x pro Monat, Freitagabend, 18.30 bis 22.00 Uhr, auch für Geschwister)



Das Angebot des aufgestellten, altersgerechten und coolen

Schülerhortes KidzClub in Mönchaltorf

Rietwisstrasse 4, 8617 Mönchaltorf

Tel. 044 949 40 08 / Mail: kidzclub@schulemoenchaltorf.ch / www.schulemoenchaltorf.ch

- ✓ Ferienbetreuung für Schüler/innen ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse
- ✓ jeweils in einer der Schulferienwochen im Winter, Frühling & Herbst, in der ersten und letzten Schulferienwoche im Sommer sowie an schulfreien Halb- oder Ganztagen



W&K Group

Individualität.

Expert-Wissen unter einem Dach.



Walder Wälti & Partner AG

Rechtspraxis Zivilrecht

Walder Kistler & Partner AG

Rechnungswesen, Steuerrecht

Senn & Partner AG

Wirtschaftsprüfung

www.wk-group.ch

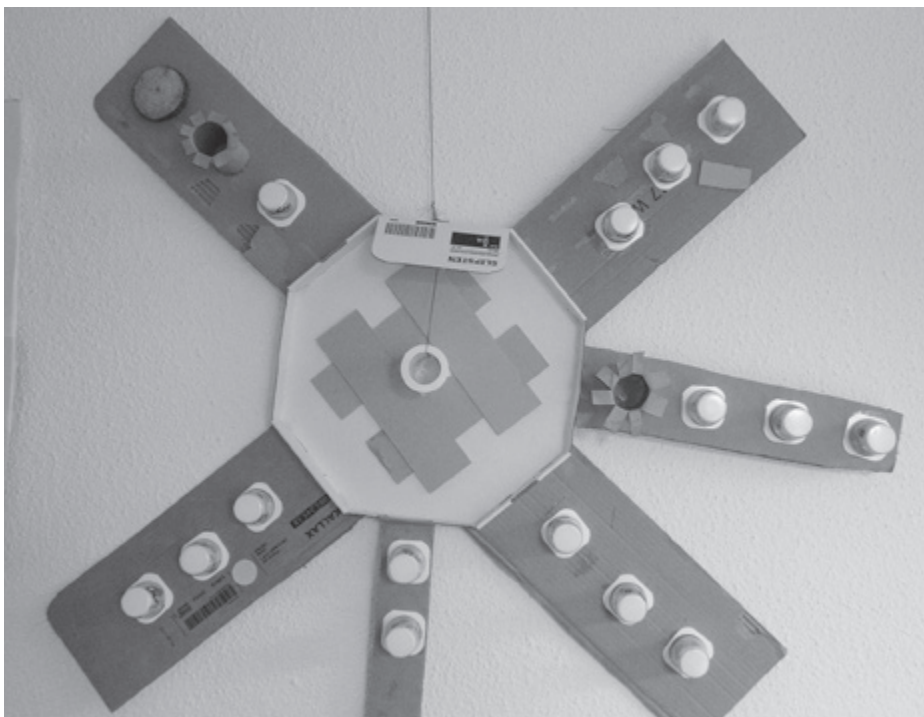
Esslingerstrasse 17 CH-8618 Oetwil am See

Telefon 044 929 69 20



Kita Perlä

Kita- und Hortplätze für Kindergarten-Kinder mit professioneller Betreuung



Bereits seit etwas mehr als 10 Jahren bietet die Kita Perlä familienergänzende Kinderbetreuung für Säuglinge, Vorkindergarten- sowie Kindergartenkinder an. Kinder mit einem Handicap sind ebenfalls herzlich willkommen. Im September 2020 wurden die neuen Räumlichkeiten für die Kindergartenkinder eingeweiht, wodurch wir bis zu sechs Hortplätzen anbieten können. Kinder, welche schon lange in der Kita sind, freuen sich die Kleinen und neuen Kinder in der Gruppe zu integrieren und zu unterstützen. So sind langjährige Beziehungen unter den Kindern selbstverständlich und im Alltag immer wieder sichtbar. Zum Beispiel beim Mittagstisch, wo die

älteren Kinder den jüngeren ihre Unterstützung anbieten oder wenn ein anderes Kind Hilfe beim Schliessen der Jacke benötigt. Dies ist das Resultat unserer pädagogischen Arbeit nach den Grundsätzen von Maria Montessori, Emmi Pikler und der Vertrauenspädagogik.

Im Alltag werden die Kinder individuell in kleinen Gruppen betreut, wobei die Sprachentwicklung & Förderung eine grosse Rolle spielen. Themenbezogene Bastelarbeiten, Bewegungsspiele und mit diversen Materialien experimentieren, sowie das Erforschen sind nur einige Beispiele für die verschiedenen Aktivitäten im Innen- & Aussenbereich. Die Ausflüge und

Feste sind für die Kinder die Höhepunkte, welche zu unseren Jahresthemen passend geplant werden. Im Jahr 2021 war unser Thema «Energie». Das Sommerfest, welches im vergangenen September stattfand, war daran angepasst und mit div. Posten ausgestattet. Beispielsweise gab es einen Posten, bei dem ein kleiner Stausee mit dem Wasserrad hergestellt wurde. Ein Gemeinschaftswerk von einem grossen Windrad wurde aus gebrauchten Materialien erarbeitet oder am Buffet feine Guetzli in Form eines Blitzes angeboten.

Im Jahr 2022 thematisieren wir mit den Kindern das Thema «Wasser». Mit Hilfe der Eltern wurden bereits im März unsere Plüsch-Wassertropfen «Plitsch und Platsch» hergestellt. Mit ihnen zusammen erforschen wir, woher das Wasser überhaupt kommt und was wir damit alles machen können. Was geschieht beispielsweise mit dem Wasser, wenn es draussen ganz kalt wird? Wir erlernen im Laufe des Jahres, dass das Wasser für verschiedene Dinge nützlich ist, wie z.B. das Geschirr oder Kleider waschen, Trinken, Kochen, Putzen oder unser Gemüse im eigenen Garten giessen. So pflegen wir den Bezug zur Natur im eigenen Gemüse- & Beerengarten und gehen auch täglich an die frische Luft. Im Alltag singen wir passende Lieder wie «Regenbogen», «Regen, Regen, Tröpfle» oder das eigens von uns komponierte Lied zu unseren Plüsch-Wassertropfen «Plitsch und Platsch».

Die Kita Perlä mit der Hortgruppe Perlä-Chetti hat ab August noch wenige freie Plätze und freut sich auf Anmeldungen.

mit Hort-Gruppe Perlä-Chetti

Schulhausstrasse 19
8618 Oetwil am See
www.Kita-Perlä.ch
info@kita-perlä.ch
Telefon: 043 548 00 21

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir stehen Ihnen bei Fragen sehr gerne zur Verfügung

Öffnungszeiten

Mo – Fr von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Während den Schulferien und unterrichtsfreien Tagen werden die Kindergartenkinder den ganzen Tag betreut.

Betriebsferien

25.07.22 – 5.08.22
26.12.22 – 2.01.23

Interessante Daten

Am Samstag, 2. Juli 2022 findet unser Sommerfest in der Kita statt.

Am Schösslitag, 3. September 2022 werden wir ebenfalls teilnehmen.

Bei beiden Anlässen seid ihr alle herzlich willkommen.

Oetwiler Schulordnung von 1895

Eine Schulordnung mit acht Paragraphen, Anpassung 1905

1895 wandte sich die Schulpflege mit einem gedruckten Aufruf an die «Werten Väter und Mütter» in der Gemeinde. Wenn man die damals erlassene Schulordnung und die dazu festgehaltenen Begründungen liest, entsteht unweigerlich der Eindruck, es müssten damals missliche Verhältnisse geherrscht haben.

An ihrer Sitzung vom 1. August 1895 erliess die Schulpflege der Gemeinde Oetwil am See eine Schulordnung mit acht Paragraphen. Die Schulpflegen hielten zu dieser Zeit im ganzen Kanton Zürich ihre Sitzungen noch unter dem Vorsitz des Pfarrers ab. Von 1888 bis 1934 war in Oetwil am See (Gottfried) Paulus Kägi (1863–1938) als Pfarrer tätig. Fast alle der damals knapp 1000 Einwohner dürften zugleich dieser Kirchgemeinde angehört haben. Das auf den Betttag von 1895 hin gedruckte Schreiben an die Eltern dürfte der als Schulpräsident amtierende Pfarrer verfasst haben. Das erklärt die salbungsvollen Formulierungen. Am 5. August 1895 erklärte die reformierte Kirchenpflege diese Schulordnung auch für die kinderlehrpflichtige Jugend und die Sonntagsschüler verbindlich. Danach wurde die Schulordnung am 19. August 1895 auch von der Bezirksschulpflege genehmigt. Weil Anpassungen an die «zürcherische Verordnung betreffend das Volksschulwesen vom 7. April 1900» nötig wurden, erfolgte 1905 ein an diese Bestimmungen angepasster Neudruck der Schulordnung von 1895.

Aufruf zum Betttag

Die auf den Betttag von 1895 hin verfasste Schrift dokumentiert die damals noch sehr enge Bindung zwischen Religion und Schule. Der Aufruf der Oetwiler Schulpflege beginnt mit folgenden Worten:

«Der eidgenössische Betttag ist wieder da. Das ganze Volk besinnt sich auf seine Verpflichtungen gegenüber unserem Gott. Eine dieser Verpflichtungen ist die, unsere junge Schweiz, die liebe Jugend so auszubilden und zu erziehen, dass die künftigen Bürger und Bürgerinnen den Aufgaben gewachsen sind, die ihnen in unserem freien Lande gestellt werden. Haus und

Schule müssen Hand in Hand an dem edlen Werk arbeiten. Darum gestattet uns im Anschluss an die an euch zugehende Schulordnung ein offenes Wort über einige Punkte der gemeinsamen Arbeit!»

Im gleichen Sinn und Geist sind auch die letzten Sätze der an eine mehrheitlich bäuerliche Bevölkerung gerichteten Publikation abgefasst:

«Zum Schlusse bitten wir euch herzlich, es uns zu glauben, dass es uns mit dem Erlass der Schulordnung und der mitfolgenden Bemerkungen nur um das wahre Wohl der Jugend, welcher die Zukunft gehört, zu tun ist.

Welche Freude, wenn ein Baum schön gerade in die Luft hinausragt und seine Früchte bringt zu seiner Zeit. Aber nicht wahr! Als der Baum ein Bäumchen war, hat der Landmann sich die Sorgfalt und Mühe nicht verdriessen lassen, ihn richtig zu setzen, ihm einen Stab an die Seite zu geben und ihn zu veredeln.

Noch grösser ist unsere Freude, wenn wir sehen können, wie unsere Jugend zu frommen, ehrenfesten und biedereren Männern und Frauen sich entwickelt. Darum lassen wir uns auch die Mühe und Arbeit nicht verdriessen, welche uns die Erziehung des jungen Volkes kostet. Hand in Hand mögen Eltern, Lehrer und Behörden daran arbeiten, dass die jungen Schweizer und Schweizerinnen tüchtige Bürger des irdischen und himmlischen Vaterlandes werden!

Gott aber, von dem das Gedeihen unserer Erziehungsarbeit abhängt, segne die liebe Jugend unserer Gemeinde und auch des ganzen Vaterlandes!»

«Amen» wie nach einer Predigt, möchte man als heutiger Leser dieser vom Pfarrer verfassten Sätze nach dem Lesen sagen.

Zahlreiche Empfehlungen an die Erwachsenen

Der Begleittext zur Schulordnung enthält viele Bemerkungen, die aus der Sicht der heutigen Zeit etwas eigenartig formuliert sind. Aber im Kern der Botschaft geht es heute noch um die gleichen oder ähnlichen Anliegen, auch wenn sich die Verhältnisse in der Zwischenzeit stark gewandelt

haben. Die folgenden Zitate geben einen Einblick in die Zeit vor mehr als 100 Jahren.

Nachteile von Absenzen

«Sollen die Schüler später alle gleich berechnete Bürger werden, so sollen sie es schon in der Schule lernen, dass alle, ohne Ausnahme, auch gleiche Pflichten haben. Der Schulbesuch ist die erste Bürgerpflicht aller Schüler.»

Pflicht zur Aufsicht ausserhalb der Schule:

«Ihr seid gewiss mit uns einverstanden, wenn wir die Schüler zur Pünktlichkeit, Reinlichkeit, Anstand und Gehorsam gegen die Vorgesetzten im Schulhaus und auf dem Schulwege anhalten. Wenn aber der Zweck der Volksschule der ist, die Kinder aller Volksklassen zu geistig tätigen, bürgerlich brauchbaren und sittlich religiösen Menschen zu bilden, so erwächst daraus den Schulbehörden das Recht und die Pflicht, auch ausser der Schule über die Jugend Aufsicht zu üben.»

Klagen über Rohheit und Verwilderung der Jugend:

«Aber nicht nur die Lehrer und Behörden, sondern vor allem die Eltern sollen die Kinder täglich anhalten, dass diese auch auf der Strasse gegen alle Leute sich anständig betragen und deren Wohlwollen erwecken durch freundliches Entgegenkommen, höfliches Grüssen usw., dass sie ganz besonders lernen, das Alter zu ehren. Dann wird die Mühe der Lehrer, die sie darauf verwenden, auch eher Erfolg haben und die Klage über die immer mehr überhandnehmende Rohheit und Verwilderung der Jugend allmählich wieder verstummen müssen.»

Kein ungebundenes Herumschwärmen:

«Bei Eintritt der Dunkelheit, beziehungsweise nach dem Betzeitläuten, gehören die Kinder ins Haus. Haben sie auf euren Befehl hin noch irgendeinen Ausgang zu machen, so haltet darauf, dass derselbe rasch und ohne viel Säumen ausgeführt werde. Ungebundenes Herumschwärmen

nach Einbruch der Nacht kann den Kindern nur zum Schaden gereichen. Ist's gut, wenn sie dadurch in ein frühreifes Wesen hineinkommen und unkindliches Treiben in ihnen überhandnimmt? Sie werden euch im reifen Alter noch Dank wissen, wenn ihr es ihnen früh angewöhnt habt, des Abends zu rechter Zeit das schützende Dach des väterlichen Hauses aufzusuchen.»

Altersgerechte Kinderspiele:

«Wir gönnen den Kindern wohl das ihrem Alter entsprechende Spiel und ihre Erholung, aber zur rechten Zeit, am rechten Ort und innerhalb der Schranken von Zucht und guter Sitte und stets unter der Kontrolle ihrer Erzieher. Es ist aber nicht gut, wenn sie schon alle öffentlichen Vergnügungen, die nur für Erwachsene berechnet sind, mitmachen können. Daher sollen sie nicht allzu früh in Versuchungen geführt werden, denen nicht einmal alle Erwachsenen gewachsen sind.»

Gegen die Genusssucht:

«Es soll die Genusssucht nicht schon in ihre jungen Herzen eingepflanzt werden. Der ist wahrlich glücklich zu preisen, der Freude an republikanischer Einfachheit hat und sich möglichst wenig Bedürfnisse macht. Nur dann, wenn unsere Kinder sich selbst beherrschen lernen, werden sie sich als würdige Söhne und Töchter unserer Schweiz ausweisen.»

Tanzanlässe von Erwachsenen nicht für Kinder:

«Schulkinder gehören nicht auf die Tanzfläche der Erwachsenen. Es gilt hier Entsaugung zu üben und das Kind selbst daran gewöhnen. Die Zeit kommt ja wahrlich früh genug, wo den Heranwachsenden die Türen öffentlicher Geselligkeit sich auftun.»

Wirtshausbesuche nur in Begleitung:

«Der Besuch von Wirtshäusern ist den Schülern streng verboten, ausgenommen in Gesellschaft der Eltern oder anderer Aufsichtspersonen. Wie mancher junge Bursche musste es später schwer bereuen, dass er sich allzu früh ins Wirtshausleben hineinziehen liess!»

Ausflüge mit den Eltern:

«Gönnet euren Kindern von Zeit zu Zeit einen Ausflug in eurer Gesellschaft und scheuet auch die kleinen Opfer nicht, wenn es sich darum handelt, ihnen von Seiten der Lehrer und Schulbehörden eine für sie schickliche Freude zu bereiten!»

Schlimmes Gerede:

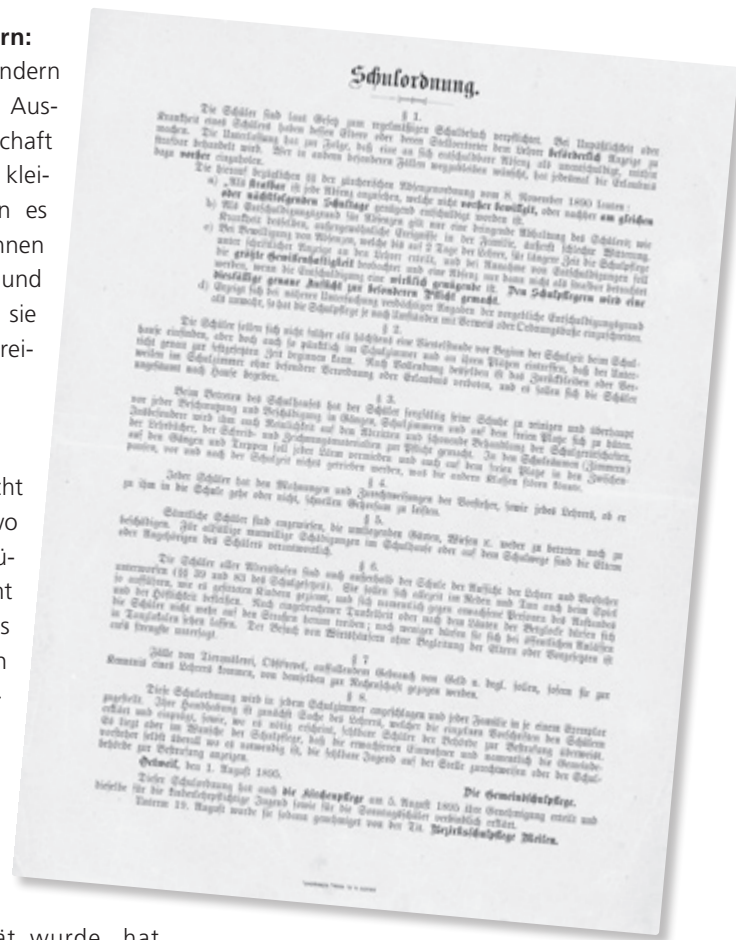
«Wenn Kinder nicht überall hingehören, wo Erwachsene ihr Vergnügen suchen, so geziemt es sich auch nicht, dass sie überall und in allen Fällen hören, was Erwachsene reden. Was sie hören, das reden sie untereinander. Und wie manches schlimme Gerede, das als böser Same in unmündige Kinderherzen ausgesät wurde, hat nach Jahr und Tag in ihnen böse Frucht gezeitigt. Unreine und rohe Worte wirken wie Gift in den jugendlichen Zuhörern.»

Schädliche Literatur:

«Wir bitten euch des Weiteren, genau nachzuschauen, was eure Kinder lesen. Es gehören, wie ihr wohl wisst, nicht alle Bücher, Zeitschriften und Feuilletons in ihre Hand.»

Verschwendung von Geld:

«Endlich ist uns schon der unnütze Gebrauch von Geld aufgefallen. Wir meinen, es sollte den Kindern nicht zu viel Geld zur freien Verfügung gestellt werden. Seit die Schreibmaterialien gratis verabreicht werden, haben die Schüler nicht mehr nötig, Geld nachzutragen. Und doch kommt es viel vor, dass sie Geld, das sie etwa als Trinkgeld oder Geschenk erhalten haben, anstatt es sparend anzulegen, verbrauchen zu Schleckereien usw., was auf die andern ansteckend wirkt und leider oft Geldentwendung, Hintergehen der Eltern, Lüge



Wegen neuer kantonaler Vorschriften wurde die Schulordnung der Schulpflege Oetwil am See von 1895 im Jahr 1905 angepasst und neu gedruckt.

usw. im Gefolge hat. Auf Erfahrungen gestützt, müssen wir euch ferner bitten, auch von den grösseren Kindern, denen man doch oft schon Geld überlässt, Aufschluss über dessen Verbrauch zu verlangen, genaue Kontrolle zu führen, sie rechtzeitig zu gewöhnen, über das Geld und damit auch über allerlei unnützes Gelüsten Herrschaft zu üben. Haltet die Kinder dazu an, sich selbst genaue Rechenschaft zu geben, nicht nur über das Geld allein, sondern über all ihr Handeln und Tun. Davon hängt ein schönes Stück Charakterbildung ab und sie werden es euch später dankbar anerkennen.»

Werner Bosshard

Schloss-Eisbahn Grüningen

Die Eisbahn ist zur zweitschönsten Eisbahn in der Schweiz gekürt worden



Die Leserinnen und Leser des Blick haben abgestimmt und die Schloss-Eisbahn Grüningen auf den zweiten Platz der schönsten Eisbahnen in der Schweiz gewählt.

Die Auszeichnung, so kurz vor Saisonende, freut die Vereinsverantwortlichen und bestätigt den eingeschlagenen Weg.

Es ist schon fast eine kleine Sensation: Von der Blick-Community ist die Schloss-Eisbahn Grüningen auf den zweiten Platz der schönsten Eisbahnen in der Schweiz gewählt worden.

«Wir wussten gar nicht, dass wir auf diese Liste gekommen sind», sagt Vizepräsidentin Martina Gradmann, «umso mehr freuen wir uns über diese super Platzierung und danken allen, die für uns abgestimmt haben.» Gratuliert hat auch Gemeindepräsident Carlo Wiedmer, der sich gleichzeitig über die Wahl von Grüningen zu einem der 45 schönsten Dörfer in der Schweiz freuen kann. Die kleine, feine Schloss-Eisbahn mit ihrem romantischen Ambiente, eingebettet in der historischen

Umgebung des Städtli und des Schlosses, ist mittlerweile weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt und geschätzt, das hat das Resultat bestätigt.

Für viele Familien und Kinder war die Schloss-Eisbahn denn auch ein Highlight in diesem Winter. Trotz Corona Einschränkungen konnten die Verantwortlichen mehr Eintritte und Schlittschuhmieten als vor zwei Jahren verzeichnen und auch das Eisstockschiessen wurde rege genutzt. Vor allem im Januar 2022 sei die Schloss-Eisbahn noch häufiger besucht worden als in der Saison 2019/2020, bestätigt Nicole Hiesmayr, Finanzchefin des Vereins. Dies sei erfreulich, denn auch die Schloss-Eisbahn habe viele Corona bedingte Absagen und Ausfälle verzeichnen müssen.

«Es war keine einfache Saison, doch die vielen glücklichen Kindergesichter haben gezeigt, dass es die Schloss-Eisbahn braucht», sagt Vereinspräsident Christoph Scharrenberg, der mit dem Abbau bereits den Aufbau für die kommende Saison vorbereitet.

Möchten Sie mehr wissen?

Infos geben Ihnen gerne:

Präsident Schloss-Eisbahn
Christoph Scharrenberg
cscharrenberg@schloss-eisbahn.ch
Mobile: 079 505 62 81

Vizepräsidentin Schloss-Eisbahn
Martina Gradmann
mgradmann@schloss-eisbahn.ch
Mobile: 079 272 37 34

Internet: www.schloss-eisbahn.ch
Facebook: www.facebook.com/schlosseisbahngrueningen

Naturnetz Pfannenstil

Spaziergang durch die Siedlung

NATURNETZ
PFANNENSTIL
Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil



Der Weissstorch ist ein Gebäudebrüter und nutzt gerne Kamine für seine Nester.

© Fredi Kunz / wildenachbarn.ch

Das Naturnetz Pfannenstil zeigt auf einem Spaziergang durch die Siedlung unentdeckte Naturoasen und verblüffende Zusammenhänge.

Das Naturnetz Pfannenstil organisiert zum achten Mal die Spaziergangsreihe «Natur pur vor der Haustür». In jeder der zwölf Pfannenstil-Gemeinden findet ein Spaziergang zum Thema Natur im Siedlungsgebiet statt. Die Spaziergangsreihe ermöglicht Ihnen zwölf Erlebnisse, um die Natur vor der Haustür mit allen Sinnen wahrzunehmen. Dieses Jahr liegt der Fokus oft bei einem Tier: Es geht um die Störche auf den Dächern, die Wildbienen entlang den Geleisen und einheimische Raubtiere mitten im Dorf. Wir machen uns in der Dunkelheit auf die Suche nach den unbekannt

Nachfaltern, schauen uns die Siedlung aus Sicht der Igel an und lernen mehr über Seeforellen in unseren Bächen.

Doch es geht auch grundsätzlich um naturnahe Lebensräume: Wie bringen wir mehr Natur in unseren Garten, wie gestalten wir unsere Gebäude vogelfreundlich und wie profitiert der Mensch von mehr Natur in der Umgebung.

Die Spaziergänge finden bei jeder Witterung statt und dauern jeweils rund 1.5 bis 2 Stunden. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kosten: Fr. 10.– pro Person, Kinder gratis.

Alle Spaziergänge sind online unter:
naturnetz-pfannenstil.ch/aktuell/agenda zu finden.



Der Storch wurde in Oetwil erfolgreich wieder angesiedelt.

Für Ihre Agenda:

In Oetwil am See dreht sich dieses Jahr alles ums lokale Wappentier. Die Wiedersiedlung des Storches ist eine Erfolgsgeschichte. Wir lernen mehr über das Projekt und den stolzen Vogel; wo er den Winter verbringt und wieso er sich in der Siedlung wohlfühlt.

Treffpunkt:

Mittwoch, 8. Juni 2022, 18.20 Uhr,
Bushaltestelle Oetwil am See, Zentrum



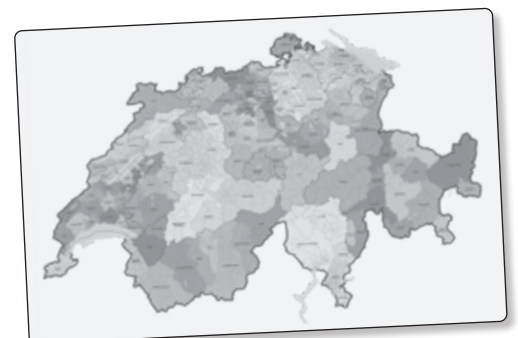
Das Naturnetz Pfannenstil

organisiert zum achten Mal die Spaziergangsreihe «Natur pur vor der Haustür»: In jeder der zwölf Pfannenstil-Gemeinden findet ein Spaziergang statt.

Oetwiler-Quiz

Lösungen von Seite 37

- | | | | |
|-----------|--------------|----------------|-----------------|
| 1. Biel | 7. Sitten | 13. Friburg | 19. Frauenfeld |
| 2. Thun | 8. Wattwil | 14. Rorschach | 20. Kreuzlingen |
| 3. Basel | 9. Sargans | 15. Appenzell | |
| 4. Baden | 10. Herisau | 16. Neuenburg | |
| 5. Luzern | 11. Bugdorf | 17. Solothurn, | |
| 6. Glarus | 12. Lausanne | 18. Bellinzona | |



Auskünfte

Ackerbaustelle	Christoph Geiselmann	044 929 19 48
AHV-Zweigstelle	Gemeindehaus, Willikonerstrasse 11	044 929 60 20
Alkohol- und Suchtberatung Bezirk Meilen	Bruechstrasse 16, 8706 Meilen info@asbm.ch / www.asbm.ch	044 923 05 30
Antennenanlage	Technische Unterstützung, UPC Schweiz GmbH Fernsehen und Telefon Hispeed internet und digital TV	0800 66 88 66
Bau und Liegenschaften	Florian Fischer, Altes Gemeindehaus	044 929 60 27
Bestattungsamt	Therese Knabenhans, Altes Gemeindehaus	044 929 60 33
Betreibungsamt Pfannenstiel für die Gemeinden Männedorf, Oetwil am See, Uetikon am See, Stäfa, Hombrechtikon	Bahnhofstrasse 12, 8708 Männedorf. Öffnungszeiten: Montag 8.00–11.30 und 13.30–18.30 / Dienstag 7.00–11.30 (Nachmittag geschlossen) / Mittwoch, Donnerstag 8.00–11.30 und 13.30–16.30 Freitag 8.00–14.00 (durchgehend geöffnet)	044 921 67 30
Berufs- und Laufbahnberatung des Bezirks Meilen	biz Meilen, Obere Kirchgasse 18, 8706 Meilen, Öffnungszeiten: Montag geschlossen / Dienstag, Donnerstag, Freitag 15.30–17.30 / Mittwoch 13.30–17.30 biz.meilen@ajb.zh.ch	043 258 49 49
Besuchsdienst zuhause oberer Zürichsee	Vermittlungsstelle. Sigrid Dänzer, Im Russer 3E, 8708 Männedorf sr.daenzer@bluewin.ch	044 790 35 03 079 274 47 05
Bibliothek	Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 17.30–20.00 / Mittwoch und Freitag 15.00–17.30 Während der Schulferien nur dienstags geöffnet; Weihnachtsferien und 2.–4. Woche Sommerferien geschlossen! Kathrin Gamper, bibliothek@schule-oetwil.ch	043 844 88 55
Bienenschwärme einfangen	Feuerwehr	118
Bildungsdirektion Kanton Zürich Amt für Jugend und Berufsberatung	Alimentenbevorschussung, Wetzikon Vaterschaft, Unterhalt, elterliche Sorge, Wetzikon Gemeinwesenarbeit, Wetzikon Elternbildung, Wetzikon	043 259 80 80 043 259 80 00 043 259 80 22 043 259 79 30
Brückenwaage	Brückenwaage Willikon, Wägungen nur nach tel. Vereinbarung. Waagmeister. Beat und Anna Hager	044 929 01 82
Einbürgerungen	Sonja Suter, Gemeindehaus	044 929 60 14
Einwohnerdienste	Fabienne Bräm, Gemeindehaus	044 929 60 28
Elternrat	Kontakt: Caroline Schlup, Präsidentin elternrat@schule-oetwil.ch www.schule-oetwil.ch/schule/elternrat	043 422 55 44
Feuerbrand	Hanspeter Zollinger, Schachen Kevin Plouda, Gemeindehaus	044 929 18 27 044 929 60 65
Finanzen	Monica Cirocco, Gemeindehaus	044 929 60 19
Förster	Alexander Singeisen	044 925 93 29
Freie Missionsgemeinde (FMG) Evangelische Freikirche	Christian Weidmann, Felsengrund 1, www.fmg-oetwil.ch	044 929 15 87
Friedensrichter	Benjamin Schönenberger, Willikonerstrasse 6	044 929 25 41
Gemeindeschreiber	Daniel Sommerhalder, Gemeindehaus	044 929 60 13
Gemeindeverwaltung Gemeindehaus	alle Verwaltungsabteilungen Willikonerstrasse 11. Öffnungszeiten: Montag 8.30–11.30 und 14.00–18.00 Dienstag bis Freitag 8.30–11.30 und 14.00–16.30	044 929 60 11 F 044 929 60 10
Genossenschaft für Alterswohnungen	Willikonerstrasse 26. Anmeldung/Vermietung durch Albert Maag, Schachenstrasse 35, 8618 Oetwil am See	044 796 12 19 079 964 66 12

Gitterrost-Beauftragter	Hanspeter Zollinger, Schachen	044 929 18 27
Häckseldienst	Hansheiri Dändliker, Schwösterrain, Feldbach Zwischen 19.00 und 20.00, wenn keine Antwort	055 244 45 03 055 244 11 48
Jugendberatung	Regionale Jugendberatung des Bezirks Meilen und Jugendtreffpunkt SAMOWAR Hüniweg 12, 8706 Meilen. www.samowar.ch	044 924 40 10
kjz Meilen	General-Wille-Strasse 59, Feldmeilen www.kjz.zh.ch Ihre Ansprechpartnerin Lea Keller, Leiterin kjz Meilen kjz.meilen@ajb.zh.ch	043 258 47 00
Kaminfeger	Daniel Klopfenstein, Dürnten Mike Bischof, Meilen Erik Nielsen, Mönchaltorf	079 349 24 06 044 915 13 70 044 948 06 20
Kirchgemeinde evang.-ref.	Sekretariat, Chilenrain 11, 8618 Oetwil am See sabine.kuendig@kirche-oetwil.ch	
Lebensmittelinspektor	Patrik Eckert	043 244 71 00
Leiter Infrastruktur	Roger Stutz, Altes Gemeindehaus	044 929 60 35
Musikschulleitung	Dirk Sauer musikschule@schule-oetwil.ch	043 844 88 82
Musikschulkommission Präsidentin	Sibylle Bleiker sibylle.bleiker@schule-oetwil.ch	
Mütter- und Väterberatung in Oetwil	Ihre Beraterin: Petra Huber., petra.huber@ajb.zh.ch Telefonische Beratung: Montag, Mittwoch bis Freitag, 8.30 – 12.30 Uhr Persönliche Beratung: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 14.00–16.00 Uhr Im Kirchgemeindehaus Mühlegg, Willikonstrasse 10a, 8618 Oetwil am See	043 258 47 47
Notariat	Notar Martin Niederhauser, Bahnhofstrasse 20, 8708 Männedorf	044 928 15 25
Ortsmuseum		044 929 22 41
Museum Holzhausen	Jörg Schenkel juschenkel@bluewin.ch, www.museumholzhausen.ch	044 929 19 79
Pfarramt evang.-ref.	Ref. Pfarramt, Pfarrer Stephan Krauer, Chilenrain 11, 8618 Oetwil am See stephan.krauer@kirche-oetwil.ch	
Pfarramt röm.-kath.	Sekretariat, Flurstrasse 10, 8132 Egg Pfarrer: Gregor Piotrowski Jugendseelsorger: Marco Frutig Mitarbeitender Priester: Mike Qerkini; Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil Pastoral-Assistent: Cédric Demuth (PAss.) im Praxisjahr	043 277 20 20
Fachstelle Pflegekinder	Region Ost Guyer-Zeller-Strasse 21, 8620 Wetzikon fap.ost@ajb.zh.ch	044 934 44 01 F 044 934 44 99
Pilzkontrolle	Tina Zeller, Hofenstrasse 10, 8708 Männedorf Kontrollzeiten Mitte August bis Mitte November. Sonntags: Gartenwirtschaft Rest. Widenbad, Seidenhausweg 2, Männedorf Montags: Gartenwirtschaft Rest. Bahnhof-Post, Bahnhofstrasse 12, Männedorf	076 542 57 33
Post im Denner Satellit	Schulhausstrasse 3, 8618 Oetwil am See Montag bis Freitag 7.00–19.00 / Samstag 7.00–17.00	0848 888 888
Pro Infirmis	Beratungsstelle für Behinderte Hohlstrasse 560, 8048 Zürich	058 775 25 25
Pro Senectute	Silvia Bosshard, Bachmattstrasse 12	044 929 14 83
Raumvermietung/Reservation	Therese Knabenhans, Altes Gemeindehaus	044 929 60 33
RAV Uster	Regionales Arbeitsvermittlungszentrum Brunnenstrasse 1, 8610 Uster	044 258 43 43

Ressortvorsteher Bau- + Liegenschaften	Georg Walder, georg.walder@oetwil.ch	044 929 26 02
Ressortvorsteher Finanzen	Peter Küng, peter.kueng@oetwil.ch	044 923 51 57
Ressortvorsteher Infrastruktur	Thomas Bakker, thomas.bakker@oetwil.com	079 353 40 24
Ressortvorsteher Präsidiales + Gemeindepräsident	Jürg Hess, juerg.hess@oetwil.ch Gemeindehaus Direktwahl	044 929 60 31
Ressortvorsteher Schule	Daniel Hasler, daniel.hasler@oetwil.ch	044 512 01 82
Ressortvorsteher Sicherheit	Namgyal Gangshontsang, namgyal.gangshontsang@oetwil.ch	076 388 21 33
Ressortvorsteher Soziales	Thomas Pally, thomas.pally@oetwil.ch	079 625 82 88
Rot-Kreuz-Fahrdienst	Frau Erika Peter Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00–11.00	079 179 96 91
Schulleitungen Primarschule/Kindergarten	Judith Handel Annette Gloor schulleitung-primar@schule-oetwil.ch, Gesprächstermine nach Vereinbarung (siehe Ferienplan)	043 844 88 70 043 844 88 75
Sekundarschule	Mark Bugmann schulleitung-sek@schule-oetwil.ch, Gesprächstermine nach Vereinbarung (siehe Ferienplan)	043 844 88 71
Schulvorsteher	Daniel Hasler daniel.hasler@oetwil.ch	
Schulsozialarbeit	Yvonne Spalinger Mo bis Do: 8.30–12.00 und 13.00–17.30 schulsozialarbeit@schule-oetwil.ch	043 844 88 54 079 827 84 93
Schulverwaltung	Dienstleistungszentrum Bachtelweg 14, 8618 Oetwil am See schulverwaltung@schule-oetwil.ch Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: 8.30–11.30 und 14.00–16.00, Freitag: 8.30–11.30	043 844 88 88
Seelsorge/Beratung	Stephan Krauer	044 929 11 56
Seniorenverein	Vreni Tenger, Frohe Aussicht 8 praesident@senioren-oetwil.ch, www.senioren-oetwil.ch	044 929 25 92
Sicherheit	Fabienne Bräm, Gemeindehaus	044 929 60 28
Sozialberatung der Gemeinde Oetwil am See	Gemeindehaus Willikonerstrasse 11 Sprechstunde nach Vereinbarung	044 929 60 16
Soziales	Gemeindehaus, Willikonerstrasse 11	044 929 60 30
Spitex Pfannenstiel	Aeschstrasse 8 8127 Forch www.spitex-pfannenstiel	044 980 02 00
Steuern	Gabriela Ehrle, Gemeindehaus	044 929 60 36
Strassenunterhalt	Roman Colombo, Werkhof	044 929 60 29
Tagesbetreuung MOMINA	Für Kindergarten- und Primarschüler; direkt Sozialsekretariat, Nadja Tromloik Schulverwaltung	043 844 88 56 044 929 60 20 043 844 88 88
TIXI	Transportdienst für Behinderte	044 404 13 80
Winterhilfe	Bezirk Meilen, Geschäftsstelle Kanton Zürich Langstrasse 231, 8005 Zürich	044 929 25 92
Werke	neu siehe Leiter Infrastruktur	
Wespenbekämpfung	Feuerwehr	118
Zivilschutzstelle	Zivilschutzorganisation Egg-Mönchaltorf-Oetwil am See	043 277 11 11
Zivilstandsamt	c/o Gemeindeverwaltung Männedorf	044 921 66 00
Zusatzleistung zur AHV/IV	Gemeindehaus, Willikonerstrasse 11	044 929 60 30

Notanrufe

Apotheke & Drogerie Leue, Männedorf	Dr. Reza Mirsaidi, Alte Landstrasse 258, apotheke-leue@bluewin.ch	044 922 15 15
Apotheke Dobler	René Dobler, Dorfplatz 4, 8132 Egg	044 984 31 31
TopPharm See-Apotheke	Seestrasse 206	044 444 22 22
Ärzte	Dr. med. G. Kronberger Dr. med. David H. Katzenfuss	044 929 14 88 044 929 26 79
Feuerwehrnotruf		118
Spital Männedorf		044 922 22 11
Polizeinotruf		117
Polizeiposten Stäfa	(Kantonspolizei)	044 928 17 00
Clienia Psychiatriezentrum Wetzikon	Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie, Wetzikon	044 931 39 39
Clienia Gruppenpraxis Männedorf	Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie, Männedorf	043 843 32 00
Sanitätsnotruf		144
Stromversorgung	Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, 24-h-Pikettdienst	0800 359 359
Toxikologisches Institut	Auskunft bei Vergiftungen	145
Wasserversorgung	Werkhof (Pikettdienst 24 Stunden)	044 929 60 25
Wildunfälle/Jagdaufseher	Janine Egli	079 480 78 36
Zahnarzt	Swissdentalbeauty.ch	044 929 02 48

Politische Parteien

Freisinnigdemokratische Partei (FDP)	Raymond Junet, Vogelsangstrasse 8, 8618 Oetwil am See	044 929 26 55
Sozialdemokratische Partei (SP)	Regula Johanni Bütikofer Frobüel 12a, 8618 Oetwil am See	044 929 14 29
Schweizerische Volkspartei (SVP)	Eugen Hunziker, Präsident Pfannenstielstrasse 9, 8618 Oetwil am See, e.hunziker@dplanet.ch	044 929 19 16 076 572 58 56

Vereinsliste

Alp Wang

Ferienlagerhaus Alp Wang
Tanguy Bonbled
Zelglistrasse 6, 8618 Oetwil am See
info@alpwang.ch
M 079 653 04 25

Associazione Regionale Emigrati Molisani (A.R.E.M)

Präsident: Mario Pitocchi
Zeltweg 45, 8610 Uster, T 044 940 62 49

Basketballclub

Präsident: Rolf Knopfli
Meienfeldstrasse 20, 8645 Jona
T 055 211 12 65, www.bcoetwil.ch

Bogenschützen arcoaurum

Präsident: Godi Jutzi
Langholzstrasse 66, 8618 Oetwil am See
T 044 929 21 62, M 079 40421 22
www.arcoaurum.ch

CEVI Männedorf / Uetikon / Oetwil

Kinder- und Jugendorganisation, ab 7 Jahren
AbteilungsleiterInnen:

Cevi-Jungschar:
Janek Geiser
T 078 710 54 39, janek.geiser@cevi.ch

Lisa Hersche
T 077 443 76 84, lisa.hersche@cevi.ch
www.cevi-omu.ch, oetwil@cevi.ch

Ten Sing: Alessia Andrey
T 079 132 55 95, info@tensing-uetikon.ch

Co-Präsidenten: Daniel Hirzel
Vorhaldenstrasse 2, 8049 Zürich
M 078 846 64 77, daniel.hirzel@cevi.ch
Roger Burlet
Oberchrüzlen 9, 8618 Oetwil am See
T 079 387 65 64, roger.burlet@cevi.ch

Comitato Genitori–

Elternkomitee Oetwil (CG-EKO)

Präsidentin: Nuria Giangreco
Zelgliackerstrasse 3, 8618 Oetwil am See
T 044 929 03 09

Damenturnverein

Präsidentin: Helena Meier
T 044 929 26 22
Turnstunden: Mittwoch 20.15–21.45
Uhr, Turnhalle Breiti

Feuerwehrverein

Präsident: Gerd Steinhage
Glärnischstrasse 56, 8618 Oetwil am See
T 076 334 41 69

Frauentreff

Kontaktadresse: Marianne Rohrer-Bürgi
Bachmattstrasse 14, 8618 Oetwil am See
T 044 929 17 88

Frauenturnverein

Präsidentin: Christina Günther
Pionierweg 7, 8634 Hombrechtikon
T 079 511 57 79
Turnstunden: Montag, 19.30–20.30 Uhr
Turnhalle Breiti

Leitung: Brigitte Lippoldt

T 043 844 96 08
Eltern-Kind-Turnen (EKi), Turnhalle Breiti
Anmeldungen an: elki-turnen@vanderklis.ch
Kinderturnen, ab 5 Jahren
Leiterin: Gabriela Baumgartner
www.ftv-oetwil.ch

Frauenverein

Caroline Schlup
Neueggweg 3, 8618 Oetwil am See
T 043 422 55 44
frauenverein-oetwil@gmx.ch
www.frauenverein-oetwil.ch

Spielgruppe plus «Häsli hüpf»

Sonja Müller
T 079 420 01 22, www.hahuplus.ch

Freie Missionsgemeinde Jungschar

Hauptleiterin: Marisa Fernandez
T 078 824 54 96, marisa90@gmx.net
Hauptleiter: Jonathan Reutimann
T 078 739 37 11, jonathan_r@gmx.ch

Fussball-Club

8618 Oetwil am See
Sekretariat: Elisabeth Taravella
www.fcoetwil.ch, sekretariat@fcoetwil.ch

Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Meilen

Philipp Huser
Postfach 802, 8708 Männedorf
T 044 922 15 25
Philipp.huser@ggmeilen.ch

Gewerbeverein Oetwil am See

Präsident: Oliver Smili
SOS Sicherheit AG
Oberdorfstrasse 9, 8708 Männedorf
o.smili@sos-sicherheit.ch
T Geschäft 044 920 77 66

Gymnastikverein (Pilates)

Jovanka Dakovic, T 079 398 58 67

Helen Dahm Gesellschaft

Regula Tischhauser
Begonienstrasse 3, 8630 Rüti
T 055 241 26 84
info@helen-dahm.ch

Jubla Egg, Oetwil und Ebmatingen

Unser Verein steht Kindern ab dem
1. Kindergartenjahr offen.
Kontakt: Sara Daher
M 076 587 07 10
Zelgliackerstrasse 15e, 8618 Oetwil am See
jubla.eggoetwil@gmail.com
www.jublaeggoetwil.ch

Karate Kai Oetwil am See (KKO)

Leitung: Palden Gangshontsang
T 044 929 24 32
www.karatekai-oetwil.ch
Trainingszeiten, Turnhalle Dörfli:
Di, Do, Fr 18.30–20.30 Kinder
20.30–21.40 Erwachsene
Do 19.30–20.25 Gesundheitstraining
Karate für 32+ Jahre

Landfrauen Bezirk Meilen

Manuela Bosshard
Riet 4, 8618 Oetwil am See
T 044 929 13 41
manubosshard@gmail.com

Märtlüüt

Präsident: Felix Jenni
T 076 399 43 56

Militär-Schiessverein

Präsident: Pascal Müller
Tannenrainstrasse 35, 8620 Wetzikon
pascal93.mueller@bluewin.ch

Ministranten

Kath. Pfarramt, Flurstrasse 10, 8132 Egg

Verein Anduriña

Präsidentin: Ursula Hofmann

T 076 503 54 74

www.cafe-andurina.ch

Kindertanzgruppe Anduriña

Kinder, ca. 4–9 Jahre, Mi 13.40–14.40 Uhr

Gymnastikraum Mehrzweckgebäude Breiti

Leiterin: Silvia Daeppen, T 044 929 16 02

silviadaeppen@yahoo.de

Natur- und Vogelschutzverein**Männedorf-Uetikon-Oetwil**

Georgina Brandenberger

Auee 2, 8618 Oetwil am See

T 044 929 26 31

Oetwiler Pfännli

Präsident: Hans Jörg

Langholzstrasse 39, 8618 Oetwil am See

T 044 929 04 23

Pfadi Männedorf / Uetikon / Oetwil

Pfadiabteilung Ratatouille: Nora Gailer

Seestrasse 127, 8708 Männedorf

T 044 920 39 20

al@pfadiratatouille.ch, www.pfadiratatouille.ch

Pro Senectute

Ortsvertretung: Silvia Bosshard, T 044 929 14 83

Wanderguppen (Pro Senectute)

Leitung: Werner Rennhard, T 043 844 91 02

Kurzwanderungen:

jeweils am 3. Donnerstag im Monat

(April bis Oktober)

Tageswanderungen:

jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

(Januar bis November)

Seniorenverein Oetwil am See

Präsidentin: Vreni Tenger

Frohe Aussicht 8, 8618 Oetwil am See

T: 044 929 25 92

praesident@senioren-oetwil.ch

www.senioren-oetwil.ch

Seniorenturnen

FIT / GYM für Damen: Brigitte Schöpfer

T 044 391 96 52, fit-damen@senioren-oetwil.ch

Mittwoch 14.00–15.00 Uhr, Turnhalle Dörfli

(ausser den Schulferien)

FIT / GYM für Herren: Sebastian Bühler

T 044 929 22 41, fit-herren@senioren-oetwil.ch

Mittwoch 13.30–14.30 Uhr, Turnhalle Breiti

(ausser den Schulferien)

Spielgruppe Perlä-Chetti

Leiterin: Marianne Ingold

Schulhausstrasse 19, 8618 Oetwil am See

T 043 548 00 21, www.kita-perlä.ch

Storchenverein

Gerry Ott, T 079 371 13 77

Max Zumbühl, T 055 244 27 19

(Regionalleiter Storch Schweiz)

Tagesfamilienverein

T 044 929 60 30

Tennis-Club Oetwil am See

Präsident: Marc Schlund

In der Beichlen 4, 8618 Oetwil am See

T 078 630 81 99

praesident@tc-oetwilamsee.ch

Theatergruppe Oetwil am See

Präsidentin: Birgit Hoogeveen

T 044 929 04 61, M 076 390 04 61,

www.theater-oetwil.ch

Tibeter-Gemeinschaft Oetwil am See

Präsident: Ngawang Gangshontsang

Bergstrasse 8, 8618 Oetwil am See

T 044 929 21 33

Top Sound Club

Präsident: Max Frei

Willikon 80, 8618 Oetwil am See

Turn- und Sportverein

Präsident: Richard Tenger

Frohe Aussicht 8, T 044 929 25 92

Donnerstag 20.15–21.45 Uhr, Turnhalle Breiti

www.tsv-oetwil.ch

UHC Pfannenstiel

Präsident: Renato Studer, M 079 705 09 65

Sektion Oetwil am See:

Stefan Marty, M 079 358 53 31

www.uhcpfannenstiel.ch

Velo- und Motoclub

Präsident: Jöri Huber

Zelglstrasse 13, 8618 Oetwil am See

M 079 438 35 15

Verein Eine Welt

Präsidentin: Marianne Rohrer-Bürgi

Bachmattstrasse 14, T 044 929 17 88

Verein für Familiengärten

Präsidentin: Katharina Roth

bachstelze@bluewin.ch

Verein Oetwiler Dorfzeitschrift

Präsidentin: Iris Jäger

Feldhofstrasse 6, 8708 Männedorf

redaktion@oetwiler.ch

Verein Ortsgeschichte Oetwil am See

Präsident: Werner Bosshard

Bachmattstrasse 12, 8618 Oetwil am See

T 044 929 14 83

geschichteoetwilamsee@gmail.com

Veranstaltungskalender

JUNI

3	Mittagstisch, 11.15 – 15.00 Uhr Landgasthof Sternen Seniorenverein Oetwil am See
4	Museen geöffnet, 14.00 – 17.00 Uhr Museum Oetwil am See Ortsmuseum / Helen Dahm Museum
5	Museen geöffnet, 14.00 – 17.00 Uhr Museum Oetwil am See Ortsmuseum / Helen Dahm Museum
7	Jass Nachmittag, 14.00 – 16.30 Uhr Restaurant Zelgli Seniorenverein Oetwil am See
8	Training / Wettkämpfe, 18.00 – 20.00 Uhr Schützenhaus MSV Oetwil am See
11	Elki-Turnen, 9.00 – 10.00 Uhr Turnhalle Breiti Frauenturnverein Oetwil am See
11	Feldschiessen Volksschiessen, 9.30 – 12.00 Uhr, 13.30 – 16.30 Uhr Schützenhaus MSV Oetwil am See
14	60+ aktiv. Besichtigung Seidenraupenzucht Seniorenverein Oetwil am See
18	Training / Wettkämpfe, 13.30 – 17.00 Uhr Schützenhaus MSV Oetwil am See
20	Kaffeestube «Gemütlichkeit», 14.00 – 17.00 Uhr Haus der Genossenschaft für Alterswohnunge Seniorenverein Oetwil am See
25	Flohmarkt, 7.00 – 17.00 Uhr Gemeindehausplatz Verein Märliüt

JULI

2	Museen geöffnet, 14.00 – 17.00 Uhr Museum Oetwil am See Ortsmuseum / Helen Dahm Museum
3	Museen geöffnet, 14.00 – 17.00 Uhr Museum Oetwil am See Ortsmuseum / Helen Dahm Museum
6	Bundesübung, 18.00 – 20.00 Uhr Schützenhaus MSV Oetwil am See
9	Elki-Turnen, 9.00 – 10.00 Uhr Turnhalle Breiti Frauenturnverein Oetwil am See

AUGUST

6	Museen geöffnet, 14.00 – 17.00 Uhr Museum Oetwil am See Ortsmuseum / Helen Dahm Museum
7	Museen geöffnet, 14.00 – 17.00 Uhr Museum Oetwil am See Ortsmuseum / Helen Dahm Museum
13	Training / Wettkämpfe, 14.00 – 16.00 Uhr Schützenhaus MSV Oetwil am See
19	Komödie «Der Simulant», 20.00 Uhr Scheune Schösslihof, Festwirtschaft ab 18.00 Uhr, Fam. Gisler hof-theater.ch
20	Komödie «Der Simulant», 20.00 Uhr Scheune Schösslihof, Festwirtschaft ab 18.00 Uhr, Fam. Gisler hof-theater.ch
20	Training / Wettkämpfe, 18.00–20.00 Uhr Schützenhaus MSV Oetwil am See
25	60+ aktiv. Besichtigung Enea Baummuseum Seniorenverein Oetwil am See
27	Flohmarkt, 7.00 – 17.00 Uhr Gemeindehausplatz Verein Märlüüt
27	Training / Wettkämpfe, 13.30 – 17.00 Uhr Schützenhaus MSV Oetwil am See
31	Bundesübung, 18.00 – 20.00 Uhr Schützenhaus MSV Oetwil am See

SEPTEMBER

3	Training / Wettkämpfe, 14.00 – 16.00 Uhr Schützenhaus MSV Oetwil am See
3	Museen geöffnet, 14.00 – 17.00 Uhr Museum Oetwil am See Ortsmuseum / Helen Dahm Museum
4	Museen geöffnet, 14.00 – 17.00 Uhr Museum Oetwil am See Ortsmuseum / Helen Dahm Museum
10	Training / Wettkämpfe, 14.00 – 16.00 Uhr Schützenhaus MSV Oetwil am See
10	Museen geöffnet, 14.00 – 17.00 Uhr Museum Oetwil am See Ortsmuseum / Helen Dahm Museum
11	Museen geöffnet, 14.00 – 17.00 Uhr Museum Oetwil am See Ortsmuseum / Helen Dahm Museum
17	Training / Wettkämpfe, 14.00 – 16.00 Uhr Schützenhaus MSV Oetwil am See
20	60+ aktiv. Besichtigung «Schnuggebock» Teufen Seniorenverein Oetwil am See
24	Flohmarkt, 7.00 – 17.00 Uhr Gemeindehausplatz Verein Märlüüt
24	Training / Wettkämpfe, 13.30 – 17.00 Uhr Schützenhaus MSV Oetwil am See

Ferienplan Schule Oetwil am See



Ferien und schulfreie Tage Juni 2022 bis August 2023

2022				
Pfingstmontag	Montag	06.06.2022		
Evaluationstag*	Mittwoch	15.06.2022		
Sommerferien	Montag	18.07.2022	bis Freitag	19.08.2022
Herbstferien	Montag	10.10.2022	bis Freitag	21.10.2022
Weiterbildungstag*	Montag	07.11.2022		
Uschter Märt*	Freitag	25.11.2022		
Weihnachtsferien	Montag	26.12.2022	bis Freitag	07.01.2023

2023				
Weiterbildungstag*	Mittwoch	25.01.2023		
Sportferien	Montag	20.02.2023	bis Freitag	03.03.2023
Gründonnerstag	Donnerstag	06.04.2023		
Karfreitag	Freitag	07.04.2023		
Ostermontag	Montag	10.04.2023		
Frühlingsferien	Montag	24.04.2023	bis Freitag	05.05.2023
Auffahrt	Donnerstag	18.05.2023		
Auffahrtsbrücke	Freitag	19.05.2023		
Pfingstmontag	Montag	29.05.2023		
Evaluationstag*	Mittwoch	07.06.2023		
Sommerferien	Montag	17.07.2023	bis Freitag	18.08.2023

*Musikschulunterricht findet statt (Therapiestunden fallen aus).

Schulbeginn neues Schuljahr

Schuljahr 2022/2023	Montag	22.08.2022
---------------------	--------	------------

Schulbesuchstage 2022 / 2023

Ganze Schule inkl. Kindergarten	Freitag	18.11.2022		
Sekundarschule	Donnerstag	17.11.2022	und Freitag	18.11.2022
Handarbeit Primarschule	Donnerstag	17.11.2022	und Freitag	18.11.2022
Ganze Schule inkl. Kindergarten	Montag	13.03.2023		
Sekundarschule	Montag	13.03.2023	und Dienstag	14.03.2023
Handarbeit Primarschule	Montag	13.03.2023	und Dienstag	14.03.2023
Musikschule	Montag	13.03.2023	bis Freitag	17.03.2023

Jokertage/Sperrtage

Grundsätzlich kann am ersten und am letzten Tag einer Schulstufe kein Jokertag bezogen werden.

Weiterbildungstage

Weitere Weiterbildungstage können aufgrund kantonaler, obligatorischer Vorgaben dazukommen. In einem solchen Fall werden wir Ihnen die Schuleinstellung so frühzeitig wie möglich bekannt geben.

Immer
up to date

Eure Infos im
Oetwiler

erika.huerlimann@oetwiler.ch

**IHRE
PINWAND**

FASSADEN | HOCHBAU | TIEFBAU
ERDWÄRMESONDEN | IMMOBILIEN

Qualität

heisst für uns: Bauwerke zu schaffen, die heute wie morgen höchsten Anforderungen gerecht werden.

gadola-bau.ch

gadola
schafft raum



Damit
der
Sommer
kommen
kann



bachmannholzbau.ch



INNOVATIVE
TECHNOLOGIEN
MIT
POWER

Elektro-Installationen mit Zukunft.
Für Private, KMU, Gewerbe & Industrie.

Wir sind Ihr Partner!

 **HUSTECH**

Elektro | Gebäudeautomation | Energiemanagement
www.hustech.ch



Wir verkaufen
Ihre Liegenschaft –
ganzheitlich
und persönlich.

Seit
30 Jahren
in der
Region.

NOVA www.nova-ag.ch

NOVA Bautreuhand AG · Industriestrasse 37 · 8625 Gossau ZH

SVIT
ZÜRICH